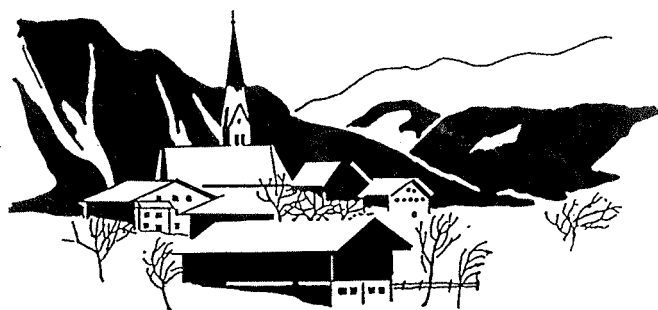


TIROLER
LANDESARCHIV

X 525 /23

Dupl.

TIROLER GESCHICHTSQUELLEN NR.23



BRANDENBERG

X 525/23
Dupl.

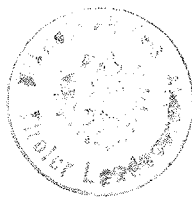
Steinegger
14.12.1989 f

TIROLER GESCHICHTSQUELLEN

Herausgegeben vom Tiroler Landesarchiv

Nr. 23

URKUNDEN UND AKTEN
DES
PFARRARCHIVS BRANDENBERG



bearbeitet von
FRITZ STEINEGGER

Innsbruck 1989

Vorbemerkung

Brandenberg im Dekanat Reith im Alpbachtal kam als Filiale von Breitenbach im Jahre 1266 an das Kollegiatsstift St. Andrä in Freising. Die heutige, dem heiligen Georg geweihte Kirche erbauten in den Jahren 1678 - 1681 Georg und Oswald Zwerger. Die Seelsorgsstation wurde 1693 zur Kuratie und im Jahre 1891 in den Rang einer Pfarre erhoben. Brandenberg gehörte bis zum 17. Oktober 1814 zur Diözese Freising, kam anschließend delegationsweise provisorisch zum Bistum Brixen und endgültig im Jahre 1818 zum Erzbistum Salzburg (vgl. dazu: Fridolin Dörrer, Der Wandel der Diözesaneinteilung Tirols und Vorarlbergs, in: Tiroler Heimat 17, 1953, Seite 65, und Sylvia Sterner-Rainer, Die Kirchen- und Grafschaftskarte Tirol, Wien 1954, Seite 41 und 61 f. (= Erläuterungen zum Historischen Atlas der österreichischen Alpenländer, II. Abt., 5. Teil, 2. Lieferung).

Das Pfarrarchiv Brandenberg, das von früheren Seelsorgern in einigen Sachgruppen zusammengefaßt und kursorisch registriert wurde und bei Emil von Ottenthal und Oswald Redlich, Archiv-Berichte aus Tirol, IV. Bd., Wien 1912, Seite 85 - 86 (= Mitteilungen der dritten (Archiv-) Sektion der k.k. Zentral-Kommission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale, VII. Bd.), verzeichnet ist, übergab im Dezember 1979 Pfarrer Franz Hirn dem Tiroler Landesarchiv leihweise mit der Bitte, die Urkunden und Akten genauer zu ordnen und ausführlich zu registrieren. Diese Ordnungsarbeiten konnten wegen vordringlicher hauseigener Archivbeständeerschließungen erst im Jahre 1984 von mir begonnen und abgeschlossen werden.

Während die Archiv-Berichte aus Tirol bloß 5 Urkunden des Pfarrarchivs ausweisen, sind tatsächlich 8 Urkunden, und zwar die Nummern 3, 5, 7, 8, 9, 10, 12 und 13, vorhanden. Die Urkunden 1, 2, 4, 6 und 11 fehlten bei der Übernahme im Dezember 1979. OStR Albert Atzl, der das Pfarrarchiv Brandenberg mit Erlaubnis von Pfarrer Franz Hirn benützt hatte, bestätigte das Fehlen der vorhin angeführten 5 Urkunden, über deren Verbleib nichts in Erfahrung gebracht werden konnte.

Von den verlorengegangenen Urkunden übernahm ich die Kurzregesten der Archiv-Berichte aus Tirol, IV; von den erhaltenen Stücken fertigte ich ausführliche Regesten an.

Die Pfarrarchivakten wurden in 28 Sachgruppen gegliedert und die Aktenmappen 1 - 28 innerhalb jeder Aktenposition mit Fol. 1 beginnend foliert.

Einzelne undatierte Aktenstücke konnten aufgrund des Inhaltes zeitlich eingegrenzt und in die entsprechende Sachgruppe eingereiht werden.

Auch der Aktenbestand weist erhebliche Lücken auf. So fehlen z. B. die in den Archiv-Berichten aus Tirol angeführten Akten über Gottesdienste in der St. Johannklause, über Branntweintänze, das Wirtshaus in Aschau und Scheibenschießen.

Fritz Steinegger

A) Urkunden (in chronologischer Reihenfolge)

Nr. 1 1482 Mai 17, (Freitag nach Auffahrt): Andre Meuchinger, Pfarrer von Breitenbach, bekundet die Stiftung einer Messe zu St. Lambert in Steinberg durch die ganze Gemeinde daselbst mit dem Gut zu Höch in Brandenburg.
Kopie des 17. Jahrhunderts.
Diese Urkundenabschrift fehlt (1979 nicht mehr vorhanden)!

Vgl. Archiv-Berichte aus Tirol, IV, Wien 1912, S. 85, Reg. Nr. 369.

Nr. 2 1550: Augustin Märtzer zu Märtzen in Brandenburg (Prantenberg) verkauft Gülden vom Märtzengut an die St. Georgskirche in Brandenburg.
Diese Urkunde fehlt (1979 nicht mehr vorhanden)!

Vgl. Archiv-Berichte aus Tirol, IV, Wien 1912, S. 85, Reg. Nr. 370.

Nr. 3 1651 Juni 19, St. Georgenberg: Abt Benedikt vom Benediktinerkloster St. Georgenberg in der Grafschaft Tirol und in der Diözese Brixen teilt dem Abraham Ascher, Pfarrer von Breitenbach (Praitenpacensis), mit, daß er im Auftrag Johann Firnhamers, geistlicher Rat und Suffragan des Fürstbischofs Veit Adam (von Geebeck) von Freising, vom 3. Juni 1650 den Friedhof und die Glocken der Filialkirche St. Georg in Brandenburg am 18. Juni 1650 geweiht hat. Die kleine Glocke wurde zu Ehren der hl. Anna und der hl. Jungfrau und Märtyrerin Agatha, die mittlere Glocke zu Ehren der hl. Johannes und Paulus und des hl. Patriarchen Benedikt, und die große Glocke zu Ehren der seligen Jungfrau und des hl. Märtyrers Georg geweiht. Anwesend bei der Friedhofs- und Glockenweihe waren neben viel Volk und geistlicher Assistenz Georg Gabriel von Neuhaus, Militärhauptmann und Pfleger des Erzherzogs Ferdinand Carl der Festung und Stadt Rattenberg, der auch Patron der großen Glocke war, der genannte Pfarrer von Breitenbach, Magister Oswald Lechner, Vikar der Stadt Rattenberg, Christian Schmid, Oberschreiber in Rattenberg, Georg Neuhauser in Brandenburg, Peter Gwercher in Rinderschwendt, Patron der mittleren und kleineren Glocke, Johann Ascher in Saurmos, Abraham Acher in Aschach, Johann Azl in Kapfing, Georg Hueber in Hueb.

Siegler: Abt Benedikt von St. Georgenberg.

Or. n. Perg. 33,7 x 49,5 cm; anhangendes Siegel fehlt. Bei Emil v. Ottenthal u. Oswald Redlich, Archiv-Berichte aus Tirol, IV. Bd., Wien 1912, S. 85, erwähnt.

Nr. 4 1652: Bestätigung des Bischofs Albrecht Sigmund von Freising für die 9 gestifteten Messen an der St. Georgskirche zu Brandenburg.
Diese Urkunde fehlt (1979 nicht mehr vorhanden)!

Vgl. Archiv-Berichte aus Tirol, IV, Wien 1912, S. 85, Reg. Nr. 371.

Nr. 5 1680 Februar 29, Freising: Bischof Albrecht Sigmund von Freising und Regensburg, Herzog in Ober- und Niederbayern und in der Oberpfalz, Pfalzgraf bei Rhein und Landgraf zu Leichtenberg etc., bestätigt, daß Kaspar Ätzberger in Brandenburg (Prannndtenberg) zum Lobe Gottes, der Jungfrau Maria, aller Engel und Heiligen für seine verstorbene Frau Gertraud Hierhager und seinen Sohn Thomas Ätzberger 2 Jahr tage in seiner von ihm neubauten Kapelle neben dem St. Georgengotteshaus und der Filialkirche zu Brandenburg mit 110 Gulden gestiftet hat. Jedes Jahr hat der Pfarrer in der Vigil des hl. Apostels Thomas und zu Hl. Dreikönig eine hl. Messe zu lesen, wofür dem Pfarrer 1 Gulden, dem Mesner 9 Kreuzer und 3 Gulden 12 Kreuzer für die Beleuchtung, die Benützung und die Paramente der genannten Kapelle gegeben werden soll.

Siegler und eigenhändige Unterschrift: Bischof Albrecht Sigmund von Freising und Regensburg etc.

Or. n. Perg. 22,5 x 43 cm mit Plica, anhangendes Siegel fehlt. In den Archiv-Berichten aus Tirol, IV, Wien 1912, S. 85 ist diese Urkunde nicht aufgeführt.

Nr. 6 1700: Papst Innozenz XII. bestätigt die Aufrichtung der Kreuzbruderschaft in Brandenburg.

Diese Urkunde fehlt (1979 nicht mehr vorhanden)!

Vgl. Archiv-Berichte aus Tirol, IV, Wien 1912, S. 85.

Nr. 7 1702 Juni 16: Martin Unterrainer, Pulvermacher in Brandenburg (Präntenperg) im Landgericht Rattenberg, verkauft mit Zustimmung des Grundherrn Joseph Anton Spargser von Grienegg als Vormund der Erben des verstorbenen Franz Sterzingen von Sigmundsried zum Thurn in der Praiten, kaiserlicher o.ö. Hofkammerrat und Pfennigmeister des königlichen Stiftes zu Hall und Hofmarksherr zu Liechtenwerth und Münster (Minster), dem Simon Thaller in Brandenburg sein eingezäuntes Haus mit dabeiliegendem Grund und zwei eingezäunten beieinander am Berg liegenden Mähdern, die aus dem Gut Joch in Brandenburg ausgebrochen worden sind, samt dem Recht, im Sommer die Kühe auf die Weide auftreiben zu dürfen, um 700 Gulden, 6 Gulden verehrten und 6 Gulden verzehrten Leitkauf.

Siegler: Joseph Anton Spargser von Grienegg.

Siegelbitte an: Johannes Aigentler, Gerichtsschreiber zu Liechtenwerth.

Zeugen: Joseph Kandler und Valentin Piegger, Färbermeister, und Viertelausschüsse zu Schwaz im Landgericht Freundsberg.

Or. n. Perg. 21,5 x 51,5 cm mit Plica; anhangendes Siegel fehlt. In den Archiv-Berichten aus Tirol, IV, Wien 1912, S. 85, ist diese Urkunde nicht angeführt.

Nr. 8 1739 Mai 4, Freising: Bischof Johannes Theodor von Freising und Regensburg, Herzog in Ober- und Niederbayern und in der Oberpfalz, Pfalzgraf bei Rhein, Reichsfürst, Landgraf von Leuchtenberg etc., erteilt aufgrund der Genehmigung des Papstes Clemens XII. vom 25. August 1735 Caspar Rieder und Rosina Auer in Brandenburg (Präntenperg) die Ehedispens vom dritten und vierten Verwandtschaftsgrad.

Siegler: Bischof Johannes Theodor von Freising und Regensburg etc.

Unterschriften: Josephus Laro de Welden und Johannes Michael Vischer, Dr. theol., geistlicher Rat, Sekretär und Notar.

Or. Pap. 41 x 32,5 cm mit unter Papier aufgedrücktem rotem ovalem Siegel des Bischofs Johannes Theodor. In den Archiv-Berichten aus Tirol, IV, Wien 1912, S. 85 ff. nicht angeführt.

Nr. 9 1755 Jänner 13: Verlassenschaftsabhandlung nach Katharina Hecher, Frau des verstorbenen Martin Rieder zu Neugschwent in Brandenburg (Präntenberg). Die Erbsberechtigten sind: Die Kinder Kaspar Rieder, Bauer zu Neugschwent, Anna Rieder, Frau des Martin Thaller, Bauer zu Schintla am Angerberg, Margaretha Rieder, Frau des Andreas Marchstainer in Moß in Brandenburg, von der verstorbenen Tochter Regina Rieder, Frau des Peter Ascher, deren Kinder Jakob, Kaspar, Peter, Maria und Notburga Ascher sowie die Tochter Maria Rieder, Frau des Andreas Ascher, Bauer am Pichl ob Breitenbach (Praitenbach).

Siegler: Joseph Ignaz Sonvico (Sonwico), Schloßhauptmann zu Rattenberg, Richter und Gerichtsschreiber - Amtsverwalter der Schranne Breitenbach und Matzen (Mazen).

Anloben: an Johann Jakob Villiplanner, Gerichtsschreiber daselbst.

Zeugen: Nikolaus Ascher, Gerichtsausschuß, und Balthasar Ziedorfer, Schloßpfleger zu Rattenberg.

Or. Pap. Libell mit 16 Blatt, 20,5 x 17 cm, mit unter Papier aufgedrücktem rundem rotem Siegel. In den Archiv-Berichten aus Tirol, IV, Wien 1912, S. 85 ff. nicht angeführt.

Nr. 10 1764 April 30, Rattenberg: Gerhabschaftsraitung des Kaspar Rieder, Bauer zu Joch in Brandenburg (Präntenberg), für Jakob, Peter, Maria und Notburga Ascher, Kinder seiner Schwester Regina Rieder, die schon verstorben ist und mit Peter Ascher, Bachmeister in Brandenburg, verehelicht war. Zum neuen Vormund (Kurator) wurde Martin Rieder bestellt.

Siegler: Karl Kajetan von März, k.k. Bergrichter und Waldmeister der Herrschaften Rattenberg und Kufstein und des Burgfriedens Kropfsberg zu Zell im Zillertal.

Zeugen: Andreas Pöll, Schmiedmeister, und Daniel Aufschnaiter, Fronbote.

Or. Pap. Libell mit 17 Blatt, 20 x 18 cm, mit unter Papier aufgedrucktem rundem rotem Siegel. In den Archiv-Berichten aus Tirol, IV, Wien 1912, S. 85 f. nicht angeführt.

Nr. 11 1797: Vidimus des Bischofs Johann Franz von Freising betreffend die Marianische Kongregation zu Brandenburg.

Diese Urkunde fehlt (1979 nicht mehr vorhanden)!

Vgl. Archiv-Berichte aus Tirol, IV, Wien 1912, S. 85 f.

Nr. 12 1799 Juni 10 u. 19, Freising: Bischof Joseph Konrad von Freising und Regensburg, Herr zu Berchtesgaden, Reichsfürst etc., teilt dem Kuraten von Brandenburg mit, daß der vom päpstlichen Stuhl für die Kirchen des Bistums Freising in Tirol bewilligte vollkommene Ablass im Kirchenkalender vorzunehmen und jedesmal vorher dem Volk zu verkündigen ist.

Unterm 19. Juni 1799 wird ein lateinischer Auszug des Ablassbriefes mitgeteilt, worin der Papst allen Kirchen der Diözese Freising in Tirol einen vollkommenen Ablass an allen Festen des Herrn "aut aliis principalioribus" gewährt.

Unterschriften: Ägidius L.B. Colonna, Professor, und Georg Anton Weizenböck, Consiliarius und Sekretär.

Papier, 2 Blatt, 21,5 x 17,5 cm. In den Archiv-Berichten aus Tirol, IV, Wien 1912, S. 85 f. nicht angeführt.

Nr. 13 1858 Juni 22 und März 24, Rattenberg; 1858 November 24, Rattenberg; 1859 April 21, Innsbruck (Stiftungsbestätigung): In Gegenwart

des Vikars Michael Wagner von Brandenburg, k.k. Lokalschulinspektor, des Ortschaftsschulaufsehers Johann Arzberger von Brandenburg und Alois Ascher, Wirt zu Brandenburg, stiftet Maria Hintner zu Brandenburg der Schule und den beiden Nebenschulen in Brandenburg 1.100,-- Gulden Kapital unter der Bedingung, daß die jährlich anfallenden $3\frac{1}{2}\%$ Zinsen lebenslänglich der Stifterin zufallen. Nach ihrem Ableben sollen die jährlichen Zinsen über Gutachten des Ortschaftsschulaufsehers und der Armenverwaltung vom Ortschaftsseelsorger als Lokalschulinspektor zur Anschaffung von Schulrequisiten, von Kleidung und zur Bezahlung des Schulgeldes für arme Kinder verwendet werden.

Unterschriften: Aktuare Tribus und Kaneider, Maria Hintner, Vikar Michael Wagner, Bezirksvorsteher von Rattenberg (Stanislaus) Kink, Johann Arzberger, Alois Ascher, Johann Neuhauser.

Unterschrift der k.k. Statthalterei Stiftungsbestätigung vom 26. April 1859:

Franz Freiherr von Spiegelfeld, Statthaltereirat (Friedrich)
Buckeisen.

Or. Pap. 4 Blatt, Folioformat, 2 Amtsstempel und 2 unter Pap. aufgedruckte runde rote Amtssiegel des k.k. Bezirksamtes Rattenberg und der k.k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

Dabei liegen: eine Abschrift des verfachten Stiftsbriefes vom 22. Juni, verfacht 24. Juni 1858 im Verfachbuch 1858, Fol. 624 des Bez.Gerichtes Rattenberg (Papier, 2 Blatt, Folioformat) und ein Schreiben des k.k. Bezirksamtes Rattenberg an den k.k. Lokalschulinspektor in Brandenburg vom 24. 11. 1858, in dem bestätigt wird, daß die Stifterin Maria Hintner eine National-Anlehens-Obigation von 500 Gulden zugunsten der Schule und der zwei Nebenschulen in Brandenburg bei der Gerichtskasse in Rattenberg eingezahlt hat (Papier, 1 Blatt, Folioformat). In den Archiv-Berichten aus Tirol, IV, Wien 1912, S. 85 f. nicht angeführt.

B) Akten (28 Mappen)

(innerhalb der Sachgruppen sind die Aktenstücke in jeder Mappe chronologisch geordnet)

1. Akten betreffend die Errichtung der Kuratie Brandenburg
1684 - 1687 (Fol. 1 - 57)
2. Akten betreffend Einkommen (Pfründe) der Kuratie Brandenburg
1723 - 1784 (Fol. 1 - 63)
3. Schreiben an den Kuraten in kirchlichen Angelegenheiten
1740 - 1874, 1910 (Fol. 1 - 15)
4. Gesuche und Antworten um die Erhebung der Kuratie Brandenburg zur Pfarre
1875 - 1881 (Fol. 1 - 13)
5. Bemühungen um Anerkennung der Kirche Brandenburg als juristische Person;
Grundbesitz, Servitutsrechte etc.
1871 - 1920 (Fol. 1 - 56)
6. Liste der Seelsorger von Brandenburg
1693 - 1886 (Fol. 1 - 2)
7. Kooperatoren-Einkommen
1817 - 1908 (Fol. 1 - 22)
8. Streit zwischen Aschau und Brandenburg wegen Kooperator Joseph Ender
1806/07 (Fol. 1 - 10)

9. Kooperatorenbestellung
1785/86 (Fol. 1 - 4)
10. Kooperatorenbestellungen und Versetzungen
1806 - 1917 (Fol. 1 - 34)
11. Patronatsverhältnisse
1815 - 1842 (Fol. 1 - 6)
12. Erledigungen von Pastoralkonferenzen
1855 - 1872 (Fol. 1 - 14)
13. Stolordnungen
1693 - ca. 1850 (Fol. 1 - 12)
14. Messenreduktionen
1869 - 1886 (Fol. 1 - 11)
15. Mesner- und Organistendienst
1877 - 1910 (Fol. 1 - 5)
16. Konsistorialerlässe von Freising
1782 - 1813 (Fol. 1 - 23)
17. Konsistorialerlässe von Brixen
1814/15 (Fol. 1 - 2)
18. Konsistorialerlässe von Salzburg
1826, 1860 - 1887 (Fol. 1 - 14)
19. Gedruckte (landesfürstliche) Mandate
1782 - 1844 (Fol. 1 - 17)
20. Kirchenbaurechnungen der Kuratiekirche in Brandenburg 1677 - 1682
Sammelliste zum Kirchenbau 1677 - 1681
Sammelliste zum Kirchenbau und Rechnung der Kircheneinweihung 1681
Rechnung für den Hochaltar 1788
(Fol. 1 - 86)
21. Widum-Reparaturen
1815 - 1857 (Fol. 1 - 38)
22. Widum-, Kirchen-, Friedhofs- und St. Josefs-Kapelle-Reparaturen in Brandenburg und Kirchenreparaturen in Aschau
1857 - 1909 (Fol. 1 - 17)
23. Nicht identifizierbare Namensliste von Brandenburg
1648 - 1683 (Fol. 1 - 4)
24. Akten nichtpfarrlicher Provenienz (Gemeinde)
1641 - 1834 (Fol. 1 - 5)
25. Kirchenrechnungen
1693, 1754 - 1764, 1899 (Fol. 1 - 21)

(1989: 629)

26. Aufschreibbuch der Familien, Hausnummern, Kommunikanten, Nichtkommunikanten, Nichtgefirmten, Ehepaare, männlichen und weiblichen Hausbewohner von Brandenburg 1841 - 1858
Zinsabgaben 1848 - 1867, ca. 1900
Hafer- und Haarsammlung 1816 - 1827
(Fol. 1 - 52)
27. Bruderschaften
1747 - 1828 (Fol. 1 - 3 und 1 - 36)
28. Apologie des Hexenglaubens. Satyrisches Gedicht mit 74 Strophen nach dem Hangelwetter vom 17. Juli 1817 verfaßt vom Kooperator Alex. Mayr, gestorben als Frühmesser in Rattenberg 1824.
(Fol. 1 - 10)

Mappe 1

Akten betreffend die Errichtung der Kuratie Brandenburg 1684 - 1687 Fol. 1 - 57

- | | |
|-------------|--|
| ca. 1684 | Bittgesuch eines Ungenannten an den Bichof von Freising um einen eigenen Priester für die Nachbarschaft Brandenburg, Konzept, Fol. 1 - 6. |
| 1684 | Berechnung der beiläufigen Einkünfte (297 Gulden 24 Kreuzer) eines Priesters in Brandenburg. Konzept, Fol. 7 - 8. |
| ca. 1684 | Aufstellung der Einkünfte eines Priesters im Alpbachtal (218 Gulden) und in Thiersee. Konzept, Fol. 9. |
| ca. 1684 | Bittgesuch der Nachbarschaft Brandenburg an den Bischof von Freising um einen eigenen Priester. Konzept, Fol. 10 - 13. |
| 1685 I 8 | Die Nachbarschaft Brandenburg bedankt sich beim Bischof von Freising für den bewilligten eigenen Priester und verspricht, ihm demnächst ein paar Hasen oder Rebhühner zu übersenden. Konzept, Fol. 14 - 15. |
| 1685 III 24 | Stadt- und Landrichter Joh. Chr. Frölich von Rattenberg beauftragt Georg Haser zu Haslach, die gesamte Nachbarschaft Brandenburg auf den 26. 3. einzuberufen, um ihre Meinung wegen der Einsetzung eines eigenen Priesters zu Protokoll zu geben, damit dasselbe nach Freising übersandt werden kann. Fol. 16. |

- 1685 III 27 Auf Befehl des Stadt- und Landrichters Johann Christoph Frölich von Rattenberg hält der Rattenberger Landgerichtsschreiber Wilhelm von Elzempaumb in Brandenburg in Beisein Johann Eders, Kurat zu Voldöpp, Brandenburg und Steinberg im Protokoll fest, daß die Nachbarschaft Brandenburg einen eigenen Priester wünscht und diesem jährlich 300 Gulden Einkünfte garantiert. Fol. 17 - 23.
- nach 1685 VI 18 Die Nachbarschaft Brandenburg bittet den Bischof von Freising um Bestellung eines verlässlichen Priesters und sichert diesem nochmals 300 Gulden jährliche Einkünfte zu. Konzept, Fol. 24 - 25.
- 1685 IX 22 Stadt- und Landrichter Joh. Chr. Frölich von Rattenberg schreibt an Abraham Ascher in Brandenburg und übersendet ein Schreiben des Ordinariates von Freising vom 17. 9. 1685 an die Nachbarschaft Brandenburg, worin für die Anstellung eines eigenen Priesters in Brandenburg der Bau einer Wohnung und die Bereitstellung eines Frühgartens gefordert wird. Weiters soll der Priester in der Woche 2 Tage frei haben, die Erträge der Haarsammlung (= Flachs) und andere Gefälle aus Steinberg sowie 300 Gulden bekommen. Or., Fol. 26 - 27.
- 1685 IX 17 Das bischöfliche Ordinariat von Freising (Jo. Frid. Kolb) schreibt an die Nachbarschaft Brandenburg und verlangt für die Anstellung eines eigenen Seelsorgers in Brandenburg den Bau einer Wohnung, die Beistellung eines Frühgartens, 2 freie Tage in der Woche für den Priester, die Erträge der Haarsammlung und andere Gefälle aus Steinberg und das Einkommen von jährlich 300 Gulden. Or., Fol. 28 - 29.
- nach 1685 IX 17 Verzeichnis der Güter von Brandenburg, die für den Unterhalt eines eigenen Priesters etwas beigetragen haben, mit Angabe des geleisteten Geldbetrages. Or., Fol. 30 - 35.
- 1685 Die Nachbarschaft Brandenburg bittet Kaiser Leopold I. um einen Beitrag aus dem Zoll in Rattenberg für die 300 Gulden jährlichen Einkommens für den eigenen Priester. Abschrift, Fol. 36 - 37.
- ca. 1685 Die Nachbarschaft Voldöpp erklärt einem ungenannten geistlichen Würdenträger, daß die kleine Gemeinde Voldöpp für den Unterhalt eines eigenen Priesters in Brandenburg nichts beitragen kann. Konzept, Fol. 38 - 39.
- nach 1685 Die Nachbarschaft Brandenburg wendet sich an einen ungenannten Geistlichen wegen eines eigenen Priesters. Konzept, Fol. 40 - 41.

- ca. 1686 Die Nachbarschaft Brandenburg bittet Bischof Johann Franz von Freising um die Entsendung eines andächtigen Priesters nach Brandenburg. Abschrift, Fol. 42 - 43.
- ca. nach 1686 Die Nachbarschaft Brandenburg bittet den Bischof von Freising um die Entsendung eines eigenen Priesters nach Brandenburg. Konzept, Fol. 44 - 48.
- Undatiert Die Nachbarschaft Brandenburg bittet die geistliche Regierung in Freising um die Anstellung eines Vikars in Brandenburg. Konzept, Fol. 49 - 52.
- 1687 I 18 Gesuch an die o.ö. Kammer um jährliche Beihilfe für einen eigenen Priester in Brandenburg, verfaßt von Bernhard Ascher auf der Kammer. Kopie, Fol. 53 - 54.
- 1687 II 12 Gouverneur Karl von Lothringen weist die o.ö. Hofkammer in Innsbruck an, der Nachbarschaft und Gemeinde Brandenburg zum Unterhalt eines eigenen Priesters 50 Gulden zu bezahlen. Kopie, Fol. 55.
- 1687 VII 16 Stadtschreiber Lenngauer von Rattenberg bittet Dr. theol. Philipp Nerius Balthasar Dingstötter, Kustos und Kanoniker des Kollegiatstiftes St. Andrä in Freising, der Nachbarschaft Brandenburg 800 Gulden für einen eigenen Priester zu übersenden. Konzept, Fol. 56 - 57.

Mappe 2

Akten betreffend Einkommen (Pfründe) der Kuratie Brandenburg 1723 - 1874 Fol. 1 - 63

- 1723 II 22 Die geistliche Regierung in Freising verlangt von der Gemeinde Brandenburg Aufklärung, wie sie die 300 Gulden für Wolfgang Sackherrn aufbringen kann, erst dann werde über die applicierten Messen und die 2 Wochenmessen entschieden werden. Or., Fol. 1 - 2.
- 1729 VI 14 Propst, Dekan und Kapitel des Kollegiatstiftes St. Andrä in Freising erkundigen sich bei Sebastian Mayr, Pfarrvikar in Breitenbach, ob nicht die von der Nachbarschaft Brandenburg bei den Hintner'schen Erben mit 4 % angelegten 2.000 Gulden zu beständiger Unterhaltung der Kuratie besser bei der Bank zu Wien um 5 - 6 % Verzinsung oder anderswo in Tirol angelegt werden könnten. Er wolle den Vorschlag den Brandenburgern unterbreiten. Or., Fol. 3 - 4.

- nach 1775 VI 10 Die Gemeinde Brandenburg widerlegt gegenüber Bischof Johann Franz von Freising die Beschwerde des Kuraten wegen ungenügender Einkünfte. Konzept, Fol. 5 - 8.
- 1779 I 23 Vergleich zwischen Vikar Andreas Unterrainer und der Gemeinde Brandenburg um die jährlichen Vikareinkünfte von 400 Gulden. Fol. 9 - 10.
- 1786 VI 28 Bischof Ludwig von Freising weist den Kuraten in Brandenburg an, die vom Gouverneur Gottfried Graf von Heister am 20. 5. 1786 verlangte Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen über das Verhältnis zwischen Pfarreien und exponierten Kaplaneien zu beachten. Or., Fol. 11 - 12.
- 1793 II 15 Franz Burgstaller in Brandenburg verpflichtet sich gemäß In-sitzvertrag vom 29. 8. 1792, das auf das geerbte Vermögen seiner Mutter Maria Anna Hintner, verhehlicht mit Georg Burgstaller, von der Nachbarschaft Brandenburg angelegte Kapital von 2.000 Gulden jährlich mit 4 % zu verzinsen, die für den Unterhalt des jeweiligen Vikars bestimmt sind. Or. Auszug, Fol. 13 - 14.
- 1807 IV 28 Anleitung, wie die Intercalar-Rechnung bei Erledigung einer Pfarrpfründe vom Vikar oder Provisor zu verfassen ist. Or., Fol. 15 - 18.
- 1807 VIII 26 Das Stadt- und Landgericht Rattenberg verständigt den Vorsteher Nikolaus Lengauer und den Ausschuß von Brandenburg, daß über das Vermögen des verstorbenen Wirtes Franz Burgstaller in Brandenburg, bei dem für den Unterhalt des Vikars ein Stiftungskapital von 2.000 Gulden angelegt war, der Konkurs verhängt wurde, und deswegen hat die Gemeinde beim Landgericht Rattenberg die Klage einzubringen. Or., Fol. 19 - 19 a.
- 1817 IV 22 Vikar Josef Soellner von Brandenburg wendet sich an das zuständige erzbischöflich salzburgische Dekanalamt wegen Taufen, Verhehlgängen und Seelsorgseinkünften. Konzept, Fol. 20 - 21.
- 1817 VII 23 Vikar Jos. Soellner von Brandenburg berichtet dem zuständigen erzbischöflich salzburgischen Dekanalamt, daß er die Kirchenrechnung (Fassion) bereits übersandt habe. Konzept, Fol. 22.
- 1841 IX 2 Das k.k. Kreisamt Schwaz übermittelt dem k.k. Landgericht Rattenberg Vorschriften zur Erhaltung der Kirchenpfründen, die am 3. 9. 1841 dem Seelsorger in Brandenburg abschriftlich weitergeleitet werden. Kopie, Fol. 23 - 26.

- 1860 IV 4 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg erlaubt der Kirchenverwaltung Brandenburg, das beim dortigen Wirt angelegte und mit 4 % verzinste und nun aufgekündigte Kapital von 2.285 Gulden für den Unterhalt des jeweiligen Vikars der Gemeinde Brandenburg als Darlehen zu geben. Or., Fol. 27.
- 1860 X 15 Das k.k. Bezirksamt Rattenberg teilt dem Vikar in Brandenburg mit, daß keine Intercalarrechnungen einzusenden sind, weil die Einkünfte nicht 315 Gulden österreichische Währung erreichen. Or., Fol. 28 - 29.
- 1868 V 17 Das erzbischöflich salzburgische Konsistorium fordert den Pfarrer Michael Wagner von Kössen, der früher Vikar in Brandenburg war, auf, zur Behauptung der Gemeinde Stellung zu nehmen, er habe der Gemeinde Brandenburg 2000 Gulden aus der Vikariatspfründe als unkündbares Darlehen gegeben. Or., Fol. 30 - 31.
- 1868 V 17 Das erzbischöfliche Konsistorium in Salzburg fordert das Pfarrvikariat Brandenburg auf, eine Abschrift der Schuldurkunde über 2.000 Gulden aus der Vikariatspfründe einzusenden, um die Behauptungen der Gemeinde zu überprüfen, das Darlehen sei unkündbar. Or., Fol. 32.
- 1868 VI 21 Der Gemeindeausschuß von Brandenburg teilt dem Vikar in Brandenburg mit, daß er den seinerzeit mit dem Kuraten Michael Wagner geschlossenen Darlehensvertrag nicht anerkennt und die angekauften 60 Lotteriepapiere der Kuratie Brandenburg zur Verfügung stellt. Kopie, Fol. 36 - 37.
- 1868 VII 4 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg verlangt vom Kuraten in Brandenburg, den Nennwert der vorgenannten Lotteriepapiere dem Konsistorium bekanntzugeben. Or., Fol. 38.
- 1868 IX 1 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg beauftragt den Kuraten in Brandenburg, der Gemeinde Brandenburg mitzuteilen, daß sie das Stiftungskapital für den Unterhalt des Kuraten mit 2.285 Gulden RW in bar der Kuratie Brandenburg zurückzuzahlen hat. Or., Fol. 39 - 40.
- 1869 III 23 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg verlangt vom Kuraten in Brandenburg die Vorlage aller Dokumente, Unterlagen, Schuldbriefe und wirtschaftlichen Daten von jener Alpe, die die Gemeinde Brandenburg vom Postmeister in Rattenberg als Pfand für die ihm verkauften 2.000 Gulden Pfarrpfründenkapital bekommen hat. Im Schuldschein ist eine halbjährige Aufkündigung auszubedingen. Or., Fol. 41 - 42.

- 1869 V 2 Die Gemeindevorsteherung von Brandenburg teilt der Kuratie Brandenburg mit, daß sie die Pfründenverwaltung der Kuratie Brandenburg dem Kuraten überläßt und hat dem Postmeister in Rattenberg das Darlehen über die 2.000 Gulden bis Martini dieses Jahres aufgekündigt. Der Kurat muß das Geld hypothekensicher anlegen. Or., Fol. 43 - 43 a.
- 1869 VI 6 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg beauftragt die Kuratie Brandenburg, die 2.000 Gulden Pfarrpfründenkapital mit 5 % Verzinsung anzulegen. Or. Fol. 44 - 45.
- 1869 VII 26 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Kuraten in Brandenburg die Bedingungen mit, unter denen das Kuratiepfründenkapital von Brandenburg in Höhe von 2.000 Gulden bei Joseph Hueber, Ledererbrauereibesitzer in Rattenberg, angelegt werden darf. Or., Fol. 46 - 47.
- 1869 VIII 9 Jos. Hueber, Ledererbrauereibesitzer in Rattenberg, ersucht den Vikar in Brandenburg um Zusicherung, daß die 2.000 Gulden Kuratiepfründenkapital bei ihm angelegt werden. Or., Fol. 48 - 49.
- 1869 IX 19 Die Gemeindevorsteherung Brandenburg stimmt zu, daß die 2.000 Gulden Kuratiepfründenkapital bei Josef Huber, Ledererbräu in Rattenberg, hypothekensicher angelegt werden. Or., Fol. 50.
- 1869 X 9 Patronatskommissär Oberkofler tritt obiger Zustimmung vom 19. IX. 1869 bei. Or., Fol. 51 - 52.
- 1869 X 11, 12 u. 20 Kurat L. Ziegler verständigt Josef Hu(e)ber in Rattenberg, daß der Entwurf der Cessionsurkunde für die Feuerversicherungssumme des Kuratiepfründendarlehens dem Tiroler Landesauschuß zur Genehmigung vorgelegt werden muß. Joseph Hueber und der Patronatskommissär äußern sich dazu. Or., Fol. 53 - 54. Beiliegend ein undatierter Entwurf der Cessions- bzw. Schuld- und Pfandurkunde. Fol. 55 - 56.
- 1873 III 27 u. IV 3 Die Statthalterei für Tirol und Vorarlberg in Innsbruck teilt dem fürsterzbischöflichen Ordinariat in Salzburg mit, daß dem jeweiligen Kuraten in Brandenburg aus der Kongrua 54 Gulden 60 Kreuzer und zum Unterhalt eines Hilfspriesters 202 Gulden 39 1/2 Kreuzer zustehen. Dies wird abschriftlich dem Kuraten Peter Kruckenhauser vom Konsistorium mitgeteilt. Kopie, Fol. 57 - 58.

1873 V 3

Pfarrer Ludwig Ziegler von Mühlbach legt dem fürstbischöflichen Konsistorium in Salzburg die Abrechnung und seine Forderungen, die er als abtretender Kurat gegen den neu ernannten Kuraten von Brandenburg, Peter Kruckenhauser, hat, vor. Or., Fol. 59 - 61.

1874 VI 25

Die Bezirkshauptmannschaft Kufstein setzt den Kuraten in Brandenburg über die Möglichkeit von Zuschüssen aus dem Religionsfonds für die Bezüge der Seelsorger in Kenntnis. Or., Fol. 62 - 63.

Mappe 3

Schreiben an den Kuraten in kirchlichen Angelegenheiten

Fol. 1 - 15

1740 XI 28

Bischof Johann Theodor von Freising etc. schreibt an Kurat Johann Georg Ärnhofer in Brandenburg, daß er von der Verlassenschaft der verstorbenen Anna Ascher, die von Brandenburg zu ihrem Sohn, dem Vikar Ascher in Voldöpp, zog, nichts beanspruchen darf. Or., Fol. 1 - 2.

1808 XI 5

Vikar Romed Faber in Brandenburg bestätigt, daß am 25. 4. 1783 Maria Hintner vom Provisor Corbinian Sturm getauft wurde. Die Eltern waren Peter Hintner in Arzberg und Maria Haaser in Marzen. Or., Pap., Fol. 3.

1817 I 31

Der Pfarrer von Mariathal schreibt dem Kuraten in Brandenburg, daß die Pfarre Reith und die Kuratien Prägraten und Innerpfitsch am 16. 12. 1816 als erledigt kundgemacht wurden. Mit Erlaß von Brixen vom 2. 1. 1817 soll die Kuratiegeistlichkeit die Verbreitung ausländischer Bibeln und die Errichtung von Bibelbruderschaften überwachen und die Einrichtung der Feiertagschulen betreiben. Er beklagt, daß die drei Gerichte (Rattenberg, Kufstein und Kitzbühel) an die Erzdiözese Salzburg kommen und berichtet von Seelsorgerversetzungen nach Brandenburg, Scharnitz und Reith. Or., Fol. 4.

1852 X 24

Erzbischof Maximilian Joseph von Salzburg übermittelt dem Kuraten von Brandenburg den Bericht über die am 5. 9. 1852 stattgefundene Visitation in Brandenburg. Or., Fol. 5 - 6. Begleitschreiben Fol. 7 - 8.

- 1857 VII 15 Das erzbischöfliche Konsistorium in Salzburg übersendet der Kuratie Brandenburg das von der f.e. Regentin des Priesterhauses zu St. Ulrich mit dem Priester Joseph Leithner aufgenommene Protokoll mit dem Auftrage, dazu Stellung zu nehmen und es wieder vorzulegen. Or., Fol. 9.
- 1857 VII 25 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg fordert von der Kuratie Brandenburg die Bezahlung der Umzugskosten von 34 Gulden 50 Kreuzer für den Priester Josef Leithner von Mariathal nach St. Ulrich. Falls dieser noch Forderungen an Brandenburg haben sollte, wäre der Betrag aus diesen zu decken. Im negativen Falle müsse Bericht erstattet werden. Or., Fol. 10.
- 1859 I 31 Dekan W. von Tarnoczy von Kufstein übersendet dem Vikariat Brandenburg die Seelsorgsvollmacht für den Kooperator Joseph Krismair mit dem Auftrag, sich bei der Spendung des Sakramentes der hl. Ölung genau nach dem Diözesanrituale zu halten und theologische Studien zu betreiben. Or., Fol. 11.
- 1868 VIII 31 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg übersendet der Kuratie fehlende salzburgische Verordnungsblätter von 1861, 1865 und 1866. Die kirchlichen Verordnungsblätter bis zum Stück XI von 1865 hätten die früheren Kuraten Michael Wagner und Franz Winkler dem Nachfolger ordnungsgemäß übergeben müssen. Or., Fol. 12.
- 1874 XI 6 Die k.k. Bezirkshauptmannschaft Kufstein übersendet der Kuratie Brandenburg ein lithographiertes Rundschreiben betreffend Benefiziumsbezug der Seelsorger mit dem Auftrag, möglichst binnen 14 Tagen Aufklärung zu geben. Or., Fol. 12 - 14.
- 1910 IX 14 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg erteilt dem Pfarramt in Brandenburg die Erlaubnis, die wöchentlich 3 Stunden Religionsunterricht in den Nebenschulen Aschau und Hacha mit zweimaligem Gang zu je 1 1/2 Stunden oder mit dreimaligem Gang zu je 1 Stunde zu erteilen. Die Wegentfernungen betragen 3 Stunden. Or., Fol. 15.

Mappe 4

Gesuche und Antworten um Erhebung der Kuratie Brandenburg zur Pfarre 1875 - 1881 Fol. 1 - 13

- 1875 IX 29 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt der Kuratie Brandenburg mit, wie beim Antrag zur Erhebung der Kuratie Brandenburg zur Pfarre vorzugehen sei. Or., Fol. 1 - 2.

- 1878 V 25 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg erinnert an das Schreiben vom 29. 9. 1875 betreffend den Antrag zur Erhebung der Kuratie Brandenburg zur Pfarre. Or., Fol. 3 - 4.
- 1878 V 19 Gesuch des Kuraten Peter Kruckenhauser, Kurat in Brandenburg, um Erhebung der Kuratie Brandenburg zur Pfarre. Konz., Fol. 5 - 6 (Beilage zu vorigem Brief).
- 1880 VIII 29 Kurat Peter Kruckenhauser von Brandenburg ersucht das k.k. Ministerium für Kultus und Unterricht in Wien um die Erhebung der Kuratie Brandenburg zur selbständigen Pfarre. Konzept, Fol. 7 - 8.
- 1881 VII 18 Die Statthalterei für Tirol und Vorarlberg teilt dem Bezirkshauptmann in Kufstein mit, daß die Bemühungen um Erhebung der Kuratie Brandenburg zur Pfarre wegen der finanziellen Verhältnisse keinen Erfolg haben. Kopie, Fol. 9 - 10.
- 1881 X 23 Die Statthalterei für Tirol und Vorarlberg teilt dem Bezirkshauptmann in Kufstein mit, daß das k.k. Ministerium für Kultus und Unterricht in Wien mit Erlaß vom 17. 10. 1881, Nr. 15319, das Gesuch des Kuraten Peter Kruckenhauser auf Erhebung der Kuratie Brandenburg zur Pfarre abgelehnt hat. Kopie, Fol. 11.
- 1885 XI 22 Kurat Peter Kruckenhauser von Brandenburg legt dem fürsterzbischöflichen Konsistorium in Salzburg eine richtiggestellte Kirchenrechnung mit älteren Beilagen zur Weitergabe an die k.k. Statthalterei in Innsbruck vor. Konzept, Fol. 12 - 13.

Mappe 5

Bemühungen um Anerkennung der Kirche Brandenburg als juristische Person: Grundbesitz, Servitutenrechte etc. 1871 - 1920

Fol. 1 - 56

- 1871 V 20-1898 II 4 11 Schreiben von der Kirchenverwaltung Brandenburg, der k.k. Bezirkshauptmannschaft Kufstein, des Steueramtes Schwaz, der Gemeindevorsteherung Brandenburg, des fürsterzbischöflichen Konsistoriums in Salzburg und an das k.k. Ministerium für Kultus und Unterricht in Wien wegen der Eigentumsverhältnisse von Widum, Kirche, Friedhof und sonstigem Grundbesitz der Kuratie bzw. Pfarre Brandenburg als eigene juristische Person. Or. und Konzepte, Fol. 1 - 21.

- 1891 X 12 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg ersucht das Steueramt in Schwaz um Übersendung der Grundbuchsauszüge für Kirche, Friedhof, Garten und Widum an die Kirchenverwaltung Brandenburg gegen Bekanntgabe der Kosten. Or., Fol. 22.
- 1891 X 31 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg fordert die Kirchenverwaltung Brandenburg auf, vom Grundbuchsamt Aufklärung über die verschiedenen Eigentumsangaben der Kirche und des Widums samt sonstigen Realitäten von Brandenburg, die in der Kirchenrechnung und in den Grundbesitzbögen voneinander abweichen, einzuholen und nach Salzburg zu berichten. Or., Fol. 23 - 24.
- 1893 XI 6 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg verlangt vom Pfarramt Brandenburg, daß die Kirche von Brandenburg nicht Eigentum der Gemeinde sein soll, sondern in den Besitz der Kirche als eigene juristische Person überzugehen hat. Or., Fol. 25 - 26.
- 1894 I 15 Die Gemeindevorsteherung von Brandenburg teilt dem Pfarramt Brandenburg mit, daß in der heutigen Gemeinderatssitzung die Abtretung der Kirche Bp. 17 von Brandenburg als selbständige juristische Person bis zur Genehmigung durch den Landesauschuß, um die angesucht werden wird, abgelehnt wurde. Or., Fol. 27 - 28.
- 1897 VIII 30 u. IX 23 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg fordert die Kirchenverwaltung Brandenburg auf, über die Servituten, Holz-, Streu-, Wasser- und Weidrechte sowie Sammelrechte, die zur Seelsorgspfunde gehören, sowie die Hypotheken und den Grundbesitzbestand anlässlich der Grundbuchsanlegung der Pfarrpfunde anher zu berichten. Or., Fol. 29 - 31.
- 1897 XII 24 Pfarrer J. Prechtel von Brandenburg teilt der Gemeindevorsteherung Brandenburg mit, daß er zum vorangeführten Konsistorialerlaß von Salzburg vom 24. 12. 1897 berichtet habe, die Gemeinde Brandenburg betrachte Kirche, Friedhof, St. Josefs-Kapelle und Widum als Gemeindeeigentum. Ebenso sehen die Bewohner von Aschau ihre Kirche als ihnen gehörig an. Das Konsistorium in Salzburg bestreitet diese Rechtsauffassung. Die Gemeinde solle dazu Stellung nehmen. Or., Fol. 32.
- 1898 I 1 Die Gemeindevorsteherung Brandenburg teilt dem Pfarramt Brandenburg mit, daß die Gemeinde im Besitz der Pfarrkirche und des Widums bleibt, weil sie stets auch dafür die Baukosten getragen habe. Or., Fol. 33 - 34.

- 1898 II 4 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg verlangt, daß die St. Georgskirche in Brandenburg als Kirchengut anzu-melden und diesbezüglich mit dem Gemeindeausschuß zu verhan-deln sei. Or., Fol. 35.
- 1900 I 10 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg verlangt von der Kirchenverwaltung Brandenburg, die Kirche Brandenburg und die Kirche Aschau jeweils als eigene juristische Person ein-tragen zu lassen. Or., Fol. 36.
- 1900 VIII 20 Das fürsterzbischöfliche Ordinariat erinnert die Kirchenverwal-tung Brandenburg daran, daß die Kirche und der Pfarrhof (Wi-dum) sowie der Friedhof im Eigentum der römisch katholischen Pfarrgemeinde zu stehen haben und die grundbücherliche Rich-tigstellung vorzunehmen ist. Or., Fol. 37 - 38.
- 1911 VI 26 Die k.k. Finanzprokuratur für Tirol und Vorarlberg teilt dem fürsterzbischöflichen Ordinariat in Salzburg mit, daß die Grund-buchsanlage in Brandenburg beim Altwirt am 27. 7. 1911 um 10 Uhr beginnt und voraussichtlich 5 - 6 Wochen dauert. Alle Grundbesitzer können dabei ihre Rechte geltend machen. Or., Fol. 39 - 40.
- 1911 IX 16 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg verlangt vom Pfarramt in Brandenburg, daß Widum und Kirche in Brandenburg und die Kirche von Aschau im Grundbuch als Eigentum der röm. kath. Kirche eingetragen werden, um die Einflußnahme der Prote-stanten, die sich in der Gemeinde ankaufen, auf die Kirche und das Widum zu verhindern. Or., Fol. 41 - 42.
- 1912 VI 19 Die k.k. Finanzprokuratur für Tirol und Vorarlberg verständigt das Pfarramt Brandenburg, daß das Grundbuchsanlegungsproto-koll der Gemeinde Brandenburg zur Einsichtnahme und zur Vor-bringung von Einwendungen am 2. Juli 1912 beim Grundbuchsamt des Bezirksgerichtes Rattenberg aufliegt. Or., Fol. 43 - 44.
- 1913 VII 9 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Pfarramt Brandenburg mit, daß die Naturaliensammlung des Pfarrpfündners in Brandenburg von der Eintragung im Grund-buch ausgeschlossen ist. Or., Fol. 45.
- 1913 XII 22 Beschluß des k.k. Bezirksgerichtes Rattenberg, Abt. I, daß auf-grund von der Pfarrgemeinde Brandenburg eingebrachter An-meldung die Grundbuchskörper EZ 78 II Kirche und Friedhof und 79 II Widum in Brandenburg im Grundbuch anzumerken sind, was für den 10. Februar 1914 um 9.00 Uhr vormittags bei diesem Ge-richt, Zimmer Nr. III anberaumt wird. Or., Fol. 46.

- 1914 II 6 Die k.k. Finanzprokuratur für Tirol und Vorarlberg beauftragt das Pfarramt Brandenburg oder einen bevollmächtigten Vertreter, bei der am 10. 2. 1914 in Rattenberg anberaumten Tagsatzung in Vertretung der Finanzprokuratur zu erscheinen und die Eintragung des Eigentums der Kirche, des Friedhofes und Widums zu Gunsten der Pfarrgemeinde Brandenburg im Grundbuch zu verfechten. Or., Fol. 47 - 48.
- 1914 II 10 Tagsatzungsprotokoll beim Bezirksgericht Rattenberg, worin die Gemeinde Brandenburg die Eigentumseintragung der Kirche, des Friedhofes und Widums zu Gunsten der röm. kath. Pfarrgemeinde Brandenburg im Grundbuch anerkennt. Or., Fol. 49 - 50.
- 1914 IV 1 Grundbuchsbeschluß des k.k. Bezirksgerichtes Rattenberg, Abt. I, über die Eintragung der Kirche, des Friedhofes und des Widums zu Gunsten der Pfarrgemeinde Brandenburg im Grundbuch. Or., Fol. 51.
- 1914 VI 24 Die k.k. Finanzprokuratur für Tirol und Vorarlberg teilt dem Pfarramt Brandenburg mit, daß das Recht, über die Gp. 1436, 259 und 283 mit Prozessionen ziehen zu dürfen, von der röm. kath. Pfarrgemeinde Brandenburg als das den Aerar belastendes Servitut anzumelden ist. Or., Fol. 52.
- 1914 VII 14 Die k.k. Finanzprokuratur für Tirol und Vorarlberg stellt gegenüber dem Pfarramt Brandenburg fest, daß die Hafer- und Flachs-sammlung für das Pfarramt Brandenburg nicht grundbücherlich einzutragen ist. Or., Fol. 53.
- 1914 VII 31 Grundbuchsbeschluß des k.k. Bezirksgerichtes Rattenberg, Abt. I, daß die Dienstbarkeit, über die Gp. 1436, 259 und 263 mit öffentlichen Prozessionen und Bittgängen schadenersatzlos ziehen zu dürfen, zu Lasten der genannten Gp. in EZ 108 I und zu Gunsten der röm. kath. Pfarrkirche St. Georg in Brandenburg bewilligt ist. Or., Fol. 54.
- 1917 I 6 Beschluß des k.k. Bezirksgerichtes Rattenberg, Abt. I, daß im Blatte "Alte Lasten" der EZ 1 I - 10 I, 109 - 110 I, 1 II - 18 II und 20 II - 81 II der KG Brandenburg das Recht der sogenannten Reisjagd auf Genssen, Hasen und Federwild, ausgenommen Rebhühner, jedoch beschränkt durch den alleinigen Erwerb durch das k.k. Aerar bei Verkauf, anzumerken ist. Or., Fol. 55.
- 1920 VI 8 Die k.k. Finanzprokuratur für Tirol und Vorarlberg sendet dem Pfarramt Brandenburg den zurückgebliebenen Servituteneinträumungsvertrag vom 22. 8. 1914 zurück. Or., Fol. 56.

Mappe 6

Liste der Seelsorger von Brandenburg 1693 - 1886

Fol. 1 - 2

Auf der Rückseite von Fol. 1 ist das Armutszeugnis von Georg Egersbacher vom 18. bzw. 20. September 1854 ausgestellt.

Mappe 7

Kooperatoren-Einkommen 1817 - 1908

Fol. 1 - 22

- 1817 VIII 2 Pfarrer Simon Köfler von Kundl schreibt dem Vikar Joseph Söllner in Brandenburg wegen der Kooperatorbesoldung. Or., Fol. 1.
- ca. 1817 (undatiert) Pfarrer Simon Köfler schreibt an den Vikar Joseph Söllner wegen der Besorhnisse der Gemeinde Aschau bezüglich der Einkünfte des Kooperators Mayer. Or., Fol. 2 - 3.
- 1820 I 19 Das erzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Vikar Joseph Anton Söllner in Brandenburg mit, daß anstelle von Kooperator Mayer ein anderer Kooperator nach Brandenburg geschickt wurde, der vom Vikar in Brandenburg besoldet und verpflegt werden muß. Or., Fol. 4 - 5.
- 1820 II 4 Das erzbischöfliche Konsistorium in Salzburg stellt die Einkünfte des künftigen Kooperators in Brandenburg mit jährlich 224 Gulden 24 Kreuzer (in österr. Währung 196 Gulden 35 Kreuzer) fest. Der Vikar bestreitet ihm die Unterkunft und die Verpflegung, die 324 Gulden 30 Kreuzer (in österr. Währung 212 Gulden 62 Kreuzer) ausmachen. Or., Fol. 6 - 7.
- 1820 III 8 Das erzbischöfliche Konsistorium in Salzburg ergänzt das regulierte jährliche Einkommen des jeweiligen Kooperators in Brandenburg durch folgenden Nachtrag: Der Kooperator erhält zusätzlich die Beichtgelder, Ganggelder, Predigt- und Andachtgebühren, die Bittgroschen, das Honorar für die Wöchnerinnenversorgung in Brandenburg und Aschau und eine besondere Gratifikation zu Weihnachten für die öffentliche Anbetung. Or., Fol. 8 - 9.

- 1868 X 5 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg informiert Kurat Ziegler in Brandenburg, daß bei der Visitation im Dekanat Reith der Kooperator Scherer die Möglichkeit, seine Einkommensangelegenheiten dem Erzbischof vorzutragen, hat. Das Kooperatorereinkommen dürfe nicht geschmälert werden. Or., Fol. 10.
- 1872 VI 7 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Dekanalamt Reith mit, wie die Besoldung des Kooperators in Brandenburg zu erfolgen hat. Or., Fol. 11 - 13.
- 1872 VII 15 2 Verzeichnisse der Einkünfte eines jeweiligen Kooperators in Brandenburg seit 4. 2. 1820 und die neueste erzbischöfliche Regulierung vom 7. 6. 1872 (Original und Kopie), Fol. 14 - 21.
- 1908 XI 12 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg beauftragt Pfarrer Josef Hintner in Brandenburg, die bisherigen dem Kooperator Max Rempp angewiesenen jährlichen 600 Kronen Kongruergänzung dem nunmehrigen Kooperator Josef Kalkschmid in Monatsraten auszubezahlen. Or., Fol. 22.

Mappe 8

Streit zwischen Aschau und Brandenburg wegen Kooperator Joseph Ender 1806/07 Fol. 1 - 10

- 1806 III 17 Das bischöfliche Generalvikariat Freising weist den prov. Vikar Romedius Faber in Brandenburg an, dafür zu sorgen, daß Kooperator Joseph Ender, der ohne bischöfliche Erlaubnis in ein Bauernhaus nach Aschau gezogen sei, unverzüglich wieder in das Widum nach Brandenburg zurückkehrt. Or., Fol. 1 - 2.
- 1806 IV 17 Vikar Romed Faber von Brandenburg berichtet dem Prodekan über die eigenmächtige Übersiedlung des Kooperators Joseph Ender von Brandenburg nach Aschau. Konzept, Fol. 3 - 4.
- 1807 XI 26 Das k.k. Stadt- und Landgericht Rattenberg verlangt vom Vikar in Brandenburg Auskünfte wegen der Errichtung einer Expositur in Aschau mit eigenem Seelsorger. Or., Fol. 5.

- 1807 XII 1 Vikar Romedius Faber und Kooperator Lorenz Wopfner von Brandenburg lehnen aufgrund voriger Anfrage vom 26. 11. 1807 gegenüber dem Landgericht Rattenberg die Errichtung einer eigenen Expositur Aschau ab. Konzept, Fol. 6 - 9.
- 1807 XII 15 Das kgl. Bayerische Gubernium in Innsbruck entscheidet, daß die Gemeinde Aschau wie bisher von Brandenburg excurrando versehen werden muß. Lediglich wurden die 30 Tage, an denen die Leute von Aschau nach Brandenburg zum Gottesdienst gehen mußten, auf 21 Tage herabgesetzt. Kopie des kgl. bayr. Stadt- und Landgerichtes Rattenberg v. 23. 12. 1807, Fol. 10.

Mappe 9

Kooperatorenbestellung 1785/86

Fol. 1 - 4

- 1785/86 Der Plan eines Kirchenbaues für die Ortschaft Innerbrandenberg wird fallen gelassen und dafür der Kapuziner Albuin Siller als Kooperator excurrando bestellt. Kopie, Fol. 1 - 2.
- 1786 V 24 Begleitschreiben des Konsistoriums in Freising zum vorigen Protokoll an den Seelsorger in Brandenburg. Or., Fol. 3 - 4.

Mappe 10

Kooperatorenbestellungen und Versetzungen 1806 - 1917

Fol 1 - 34

- 1806 IX 22 - 1807 I 7 Das Generalvikariat Freising bestellt Lorenz Wopfner zum Kooperator in Brandenburg und Aschau mit Bestätigungen vom Kreisamt Schwaz und Landgericht Rattenberg. Kopie und Or., Fol. 1 - 2.
- 1817 V 14 Pfarrer Simon Köfler von Kundl teilt dem Vikar Joseph Söllner in Brandenburg mit, daß sich der Priester Boithillier vorläufig in Brandenburg aufhalten darf. Or., Fol. 3.
- 1821 VII 25 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Vikar Joseph Anton Söllner in Brandenburg mit, daß ihm Leonard Astner als Kooperator beigegeben wird. Or., Fol. 4 - 5.

- 1822 II 6 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Vikar Joseph Söllner mit, daß ihm Joseph Niedermoser, gewesener Kooperator zu Zell am Ziller, als Kooperator beigegeben wird. Or., Fol. 6 - 7.
- 1827 VI 22 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Kuraten Simon Schnell in Brandenburg mit, daß ihm der gewesene Kooperator zu Reith, Peter Brandstätter, als Kooperator beigegeben wird. Kooperator Joseph Niedermoser wird in das Priesterhaus nach St. Johann versetzt. Or., Fol. 8.
- 1828 II 6 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Kuraten Simon Schnell in Brandenburg mit, daß ihm der gewesene Kooperator in Kufstein, Michael Harter, als Kooperator beigegeben und Kooperator Brandstätter als Kooperator nach Bergheim versetzt wird. Or., Fol. 9.
- 1828 IX 17 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt der Kuratie Brandenburg mit, daß Christian Karrer als Kooperator in Brandenburg angestellt wird. Or., Fol. 10.
- 1830 XII 10 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Vikar zu Brandenburg mit, daß Joseph Moser als Kooperator in Brandenburg bestellt ist. Kooperator Christian Karrer kommt in gleicher Eigenschaft nach Kitzbühel. Or., Fol. 11.
- 1831 VI 8 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Vikar in Brandenburg mit, daß Aloys Aglassinger als Kooperator in Brandenburg bestellt ist. Kooperator Joseph Moser ist zu entlassen. Or., Fol. 12.
- 1831 VII 20 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Vikar in Brandenburg mit, daß Jakob Riefenaller als Kooperator dort angestellt ist. Or., Fol. 13.
- 1837 II 1 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Vikar in Brandenburg mit, daß Johann Perktold als Kooperator dort angestellt ist. Der Aushilfspriester Wagner ist zu entlassen. Or., Fol. 14.
- 1841 XI 24 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Kuraten in Brandenburg mit, daß der Kooperator Johann Perktold in gleicher Eigenschaft nach Kirchbichl versetzt ist und Johann Ev. Silberberger, Koadjutor zu Breitenbach, die Kooperation in Breitenbach bekommt. Or., Fol. 15.

- 1843 VII 26 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Kuraten in Brandenburg mit, daß Kooperator Johann Silberberger als Kooperator nach Rattenberg versetzt und der Kooperator Franz Oberschneider von Kirchberg nach Brandenburg als Kooperator versetzt ist. Or., Fol. 16.
- 1848 X 18 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Kuraten in Brandenburg mit, daß Kooperator mit, daß Kooperator Franz Oberschneider in gleicher Eigenschaft nach Niederndorf versetzt und Koadjutor August Hassauer von Mittersill als Kooperator in Brandenburg bestellt ist. Or., Fol. 17.
- 1850 XI 27 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Kuraten in Brandenburg mit, daß Kooperator August Hassauer in gleicher Eigenschaft nach Kirchbichl versetzt und Martin Schanda, Kooperator in Kitzbühel, zum Kooperator von Brandenburg bestellt ist. Or., Fol. 18.
- 1851 I 23 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Kuraten in Brandenburg mit, daß Kooperator Martin Schanda als Kooperator nach Söll versetzt und Franz Eisl, Koadjutor zu Reith, zum Kooperator in Brandenburg bestellt ist. Or., Fol. 19.
- 1856 V 16 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Kuraten in Brandenburg mit, daß dem Kooperator Franz Eisl die Lokalkaplanei Auffach verliehen wurde und Rupert Stumpf, Provisor in Auffach, zum Kooperator in Brandenburg bestellt wird, Or., Fol. 20.
- 1857 V 13 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Kuraten von Brandenburg mit, daß Kooperator Rupert Stumpf als Kooperator nach Kössen versetzt und Josef Leitner, Koadjutor von Kössen, zum Kooperator in Brandenburg bestellt ist. Or., Fol. 21.
- 1858 XII 31 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Kuraten in Brandenburg mit, daß Kooperator Valentin Heisinger von Brandenburg in gleicher Eigenschaft nach Kössen versetzt und der Koadjutor Joseph Krismayr von Thiersee zum Kooperator in Brandenburg bestellt ist. Or., Fol. 22.
- 1869 III 10 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Kuraten in Brandenburg mit, daß Kooperator Paul Scherer von Brandenburg als Kooperator nach Alm, Dekanat Saalfelden, versetzt und Koadjutor Sebastian Haas von Leogang als Kooperator von Brandenburg bestellt ist. Or., Fol. 23.

- 1870 VIII 3 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Kuraten in Brandenburg mit, daß Kooperator Sebastian Haas von Brandenburg in gleicher Eigenschaft an die Stadtpfarrkirche Kitzbühel versetzt und Koadjutor Anton Sieber von Kirchberg zum Kooperator in Brandenburg bestellt ist. Or., Fol. 24.
- 1872 VII 8 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Kuraten in Brandenburg mit, daß Kooperator Anton Sieberer in gleicher Eigenschaft nach Niederndorf, Dekanat Kufstein, versetzt und Koadjutor Josef Konrad von Angath als Kooperator in Brandenburg bestellt ist. Or., Fol. 25.
- 1872 VI 15 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Kuraten in Brandenburg mit, daß Kooperator Anton Sieber nicht nach Niederndorf, sondern als Kooperator nach Kössen im Dekanat St. Johann versetzt wird. Die Bestellung des Kooperators Josef Konrad für die Kooperation in Brandenburg bleibt aufrecht. Or., Fol. 26.
- 1872 X 2 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Kuraten in Brandenburg mit, daß Kooperator Josef Konrad von Brandenburg in gleicher Eigenschaft nach Niederndorf, Dekanat Kufstein, versetzt, und Koadjutor Johann Unterberger von Langkampfen nach Brandenburg zum Kooperator bestellt ist. Or., Fol. 27.
- 1878 VII 5 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Kuraten in Brandenburg mit, daß Kooperator Josef Wanner, der wegen seines Benehmens vorübergehend zum Ordinariat in Salzburg einberufen war, da er sich gebessert hat, doch in Brandenburg zu verbleiben hat. Or., Fol. 28.
- 1907 VII 26 Das fürsterzbischöfliche Ordinariat in Salzburg teilt dem Pfarramt Brandenburg mit, daß Kooperator Maximilian Rempp von Brandenburg in gleicher Eigenschaft mit 16. 8. 1907 nach St. Jakob am Thurn versetzt und Kooperator Emanuel Dell Antonio von Wörgl als Kooperator nach Brandenburg bestellt wird. Or., Fol. 29.
- 1907 VIII 10 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Pfarrer in Brandenburg mit, daß Kooperator Maximilian Rempp in Brandenburg zu verbleiben hat. Or., Fol. 30.
- 1908 VIII 13 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Pfarrer in Brandenburg mit, daß Kooperator Maximilian Rempp von Brandenburg als Kooperator nach Anthering versetzt und Joseph Kalkschmid mit 1. 9. 1908 als Kooperator in Brandenburg bestellt ist. Or., Fol. 31.

- 1912 VII 18 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Pfarrer von Brandenburg mit, daß Kooperator Joseph Kalkschmid von Brandenburg als 2. Kooperator nach Zell am Ziller versetzt, Franz Huber mit 1. 8. 1912 zum Hilfspriester in Brandenburg bestellt ist. Or., Fol. 32.
- 1916 III 20 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Pfarrer in Brandenburg mit, daß der Kooperator Balthasar Dengg von Brandenburg ab 1. 4. 1916 als Kooperator in Breitenbach bestellt und Kooperator Rupert Kölbl von Zell am Ziller zum Hilfspriester in Brandenburg ernannt ist. Or., Fol. 33.
- 1917 VI 23 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Pfarrer in Brandenburg mit, daß mit 1. 7. 1917 Anton Ortner als Kooperator in Brandenburg angestellt und Kooperator Rupert Kölbl nach Wörgl versetzt ist. Or., Fol. 34.

Mappe 11

Patronatsverhältnisse 1815 - 1842
Fol. 1 - 6

- 1815 VII 12 Das k.k. Langericht Rattenberg fordert den Vikar in Brandenburg auf, binnen 3 Tagen zu berichten, ob die Seelsorgspfünde ein landesfürstliches oder privates Patronat sei bzw. vom Bischof frei verliehen werde. Or., Fol. 1.
- 1841 VI 7 Das k.k. Landgericht Rattenberg fordert die Seelsorgsvorstellung von Brandenburg auf, eine genaue Aufstellung der Patronatsverhältnisse zu machen und über die Patronatspflichten zu berichten. Or., Fol. 2.
- 1842 II 14 Das k.k. Landgericht Rattenberg sendet der Seelsorgsvorstellung von Brandenburg die eingesandte Tabelle über die Patronatsverhältnisse und Patronatspflichten zurück. Or., Fol. 3 - 6.

Mappe 12

Erledigungen von Pastorkonferenzen 1855 - 1872

Fol. 1 - 14

- 1855 IX 21 "Gesamt-Erledigung der Frühlings-Pastoral-Conferenzen" im Jahre 1855. Or., Fol. 1 - 4.
- 1870 X 25 "Gesamt-Erledigung der Frühlings-Pastoral-Conferenzen" im Jahre 1869. Or., Fol. 5 - 8.
- 1872 VIII 12 "Gesamt-Erledigung der Frühlings-Pastoral-Conferenzen" im Jahre 1871. Or., Fol. 9 - 14.

Mappe 13

Stolordnungen 1693 - ca. 1850

Fol. 1 - 12

- 1693 III 13 Stolordnung für Brandenburg, erlassen von Erzbischof Joseph Clemens von Köln etc. Kopie, Fol. 1 - 7.
- 1775 V 8 Bischof Ludwig Joseph von Freising etc. beauftragt den Pfarrer Franz Rauchenberger von Breitenbach, wegen der Einhaltung der Stolordnung zwischen dem Kuraten Andreas Unterrainer und der Gemeinde Brandenburg einen Vergleich zu erzielen. Or., Fol. 8 - 9.
- 1786 VII 22 Das k.k. Kreisamt Schwaz verlangt von der Gerichtsobrigkeit der Schranne Breitenbach (Sitz auf Schloß Matzen), vom Vikar Joseph Pöham in Brandenburg die geltenden Stolgebühren zu fordern. Kopie, Fol. 10 - 11.
- ca. 1850 Stolordnung für die Kuratie Brandenburg. Konzept, Fol. 12.

Mappe 14

Messenreduktionen 1869 - 1886

Fol. 1 - 11

- 1869 XII 13 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg weist den Kuraten in Brandenburg an, die Stiftungsmessen einzuhalten, außer wenn das Stiftungskapital verbraucht ist. Or., Fol. 1 - 2.

- 1873 VI 16 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg verlangt vom Kuraten in Brandenburg wegen der Reduzierung der Stiftungsmessen eine genaue Aufstellung der Stiftungskapitalien und sonstigen Einkünfte der Pfarrpfünde. Or., Fol. 3 - 4.
- 1873 VII 12 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg berichtet den Bericht des Kuraten von Brandenburg wegen der Reduktion des jährlichen Holzbezuges und der Messenverpflichtung. Or., Fol. 5.
- 1873 XII 14 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg lehnt das Gesuch des Kuraten von Brandenburg, die 74 Religionsfonds-Messen reduzieren zu dürfen, ab. Or., Fol. 6.
- 1876 VIII 7 Das fürsterzbischöfliche Ordinariat in Salzburg erlaubt dem Kuraten in Brandenburg die Reduzierung der 107 Obligatmessen auf 4 Quatembermessen und ein hl. Amt in der Seelenoktav für den Stifter auf drei weitere Jahre. Or., Fol. 7.
- 1879 IX 22 Das fürsterzbischöfliche Ordinariat in Salzburg verlangt vom Kuraten in Brandenburg wegen der Reduzierung der 107 Obligatmessen eine genaue Aufstellung der Seelsorgeeinkünfte. Or., Fol. 8 - 9.
- 1879 X 12 Das fürsterzbischöfliche Ordinariat in Salzburg reduziert dem Kuraten in Brandenburg die 107 Obligatmessen auf 4 Quatembermessen und ein hl. Amt in der Seelenoktav für den Stifter. Or., Fol. 10.
- 1886 II 20 Das erzbischöfliche Ordinariat in Salzburg teilt dem Kuraten in Brandenburg mit, daß das hl. Konzilskollegium am 1. 6. 1885 die Genehmigung erteilt hat, die vor dem 1. 6. 1785 gestifteten Messen zu reduzieren. 5/6 vom Almosen sind dem Knabenseminar Borromäum abzuführen. Or., Fol. 11.

Mappe 15

Mesner- und Organistendienst 1877 - 1910

Fol. 1 - 5

- 1877 XI 7 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg schärft dem Kuraten in Brandenburg ein, daß in Tirol Lehrer-, Organisten- und Mesnerdienst nicht voneinander getrennt werden dürfen. Or., Fol. 1.

1893 XI 19 Die Gemeindevorsteherung von Brandenburg bestätigt das vom Gemeinderat beschlossene Organisten- und Mesnergehalt. Or., Fol. 2 - 3.

1910 IX 14 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg informiert alle Pfarrämter des tirolischen Diözesananteiles, daß nach dem neuen Tiroler Landesschulgesetz die Lehrer nicht mehr verpflichtet werden können, den Mesnerdienst zu übernehmen. Die Pfarrämter haben Fragen bezüglich des Lehrers, Organisten und Mesners zu beantworten. Or., Fol. 4 - 5.

Mappe 16

Konsistorialerlässe von Freising 1782 - 1813
(liegen nicht in genauer chronologischer Reihenfolge ab,
da mehrere Erlässe zeitlich auseinanderliegend, von
seinerzeitigen Seelsorgern zusammengefaßt wurden)
Fol. 1 - 23

1782 VIII 4 Bischof Ludwig Joseph von Freising behält sich die Dispens "in impedimentum occultum" bei Ehehindernissen vor. Kopie, Fol. 1.

1782 V 31 Bischof Ludwig Joseph von Freising beauftragt auf Befehl des Guberniums zu Innsbruck die Seelsorger, eine Aufschreibung der Familien, Seelen und Kirchen zu machen. Kopie, Fol. 1.

1782 V 15 Bischof Ludwig Joseph von Freising verlangt von den Seelsorgern auf Befehl des Guberniums in Innsbruck, die benötigte Zahl der Seelsorger, die Entfernung der Häuser vom Pfarrhof, die Seelenzahl, die Beschaffenheit des Weges im Sommer und Winter und die Gehzeiten zu melden. Kopie, Fol. 1.

1782 IV 22 Bischof Ludwig Joseph von Freising verlangt von den Seelsorgern Bericht über die alten zerfallenen Kirchen und die Aufstellung eines Kommissärs für die Aufnahme der Erklärung der akatholischen Untertanen. Kopie, Fol. 2.

1782 V 13 Bischof Ludwig Joseph von Freising schreibt dem Kuraten Andreas Unterrainer in Brandenburg wegen der Aufteilung der Postgebühren für die Versendung bischöflicher Erlässe zwischen ihm und dem Pfarrer von Breitenbach. Or., Fol. 3 - 4.

- 1782 VI 19 Bischof Ludwig Joseph von Freising schreibt wegen der Bulle betr. Ehehindernisse. Kopie, Fol. 5.
- 1782 V 31 Dekret des Landesguberniums in Innsbruck an Bischof Ludwig Joseph von Freising in Sachen der Bulle über die Ehehindernisse. Kopie, Fol. 5 - 6.
- 1783 V 14 Bischof Ludwig Joseph von Freising ordnet an, daß die 2 belassenen Bittprozessionen pro Jahr nur an Feiertagen zu halten sind. Kopie, Fol. 7.
- 1783 Bischof Ludwig Joseph von Freising verordnet, Stiftungen zu Prozessionen nach entfernteren oder näheren Orten einzuschränken (gemäß Gubernialdekret vom 22. 1. 1783). Kopie, Fol. 8.
- Ferner gibt der Bischof Ludwig Joseph von Freising das Dekret vom 13. 1. 1873 bekannt, wonach die Trinitarier in Galizien aufgehoben sind. Kopie, Fol. 8 - 9.
- Das fürsterzbischöfliche Ordinariat in Salzburg ordnet die Imprimatur der Verkündzettel an. Kopie, Fol. 9.
- Die Abschriften dieser 3 Erlässe besorgte am 26. 4. 1873 Kurat Andreas Unterrainer.
- 1783 VI 7 Abschrift von Kurat Andras Unterrainer des Verbotes, Kirchenvermögen unerlaubt zu veräußern. Fol. 10. (Auszug)
- 1783 VI 8 Auszug von Kurat Andras Unterrainer von der Verordnung des Ordinariats in Freising vom 7.6.1783, daß ohne Bewilligung der Landesstelle Bruderschaftsvermögen nicht veräußert werden darf. Fol. 10
- 1783 VIII 6 Abschrift der bischöflichen Verordnung betreffend die Nachsicht der dreimaligen Verkündigung der Eheleute. Fol. 10.
- 1783 Abschriftlicher Auszug aus der Konsistorialverordnung von Freising, daß Paramente, Ornate und Gerätschaften von aufgehobenen Klöstern und Kirchen zu inventarisieren sind. Fol. 11.
- 1784 XII 20 Bischof Ludwig Joseph von Freising ordnet aufgrund des Erlasses des Guberniums in Innsbruck vom 3. 12. 1784 an, daß die dreimalige Eheverkündigung strikte eingehalten werden muß. Kopie, Fol. 12.
- 1785 II 28 Abschrift der Verordnung des Bischofs Ludwig Joseph von Freising, daß auf Befehl des Landesguberniums in den Eheverkündzetteln künftig die Worte "Jungfrau" und "Junggeselle" wegzulassen sind. Fol. 12.

- 1785 II 21 Abschrift der Verordnung des Bischofs Ludwig Joseph von Freising, daß auf Befehl des Landesguberniums in Innsbruck das Wetterläuten in Zukunft verboten ist. Fol. 12.
- 1785 II 28 Abschrift der Verordnung des Bischofs Ludwig Joseph von Freising, daß auf Weisung des Landesguberniums in Innsbruck vom 20. 1. 1785 zur besseren Verwesung der Leichen die Toten nicht mehr in einem Sarg, sondern in einem Leinensack eingenäht, unbekleidet zu beerdigen und mit ungelöschtem Kalk zu bedecken sind. Man solle aber die Bevölkerung nicht zwingen, diese Beerdigungsart zu wählen. Fol. 13.
- 1785 IV 18 Abschrift der Verordnung des Bischofs Ludwig Joseph von Freising, daß auf Befehl des Landesguberniums in Innsbruck vom 6. 4. 1785 bei Installation eines Pfarrers die Kreishauptleute keine Gebühren mehr erhalten dürfen. Fol. 14.
- 1785 VIII 8 Abschrift der Verordnung des Bischofs Ludwig Joseph von Freising und der Entschließung des Landesguberniums in Innsbruck vom 23. 7. 1785, daß die Inhaber eines Kuratiebenefiziums, die um eine Pension ansuchen, ein ärztliches Zeugnis beibringen müssen. Fol. 14.
- 1785 VII 25 Abschriftlicher Auszug von der Verordnung des Bischofs Ludwig Joseph von Freising und der Verfügung der Innsbrucker Regierung wegen Klingelbeutel, Opferstöcken und Opfergängen. (Innsbruck 6. 7. 1785). Fol. 15.
- 1785 VIII 11 Abschriftlicher Auszug von der Verordnung des Bischofs Ludwig Joseph und des Landesguberniums in Innsbruck vom 20. 7. 1785, daß in den Städten und auf dem Lande außer der Fronleichnamsprozession und den allgemeinen Bittgängen alle übrigen Prozessionen verboten sind. Fol. 15.
- 1785 VIII 8 Abschrift der Verordnung des Bischofs Ludwig Joseph von Freising und der Weisung des Landesguberniums in Innsbruck vom 14. 5. 1785, daß die Benefiziaten und alten Pfarrer im Genuß der gestifteten Einkünfte bleiben sollen. Fol. 16.
- 1785 VIII 8 Abschrift der Verordnung des Bischofs Ludwig Joseph von Freising und Auszug der Weisung des Landesguberniums in Innsbruck vom 27. 7. 1785, daß Lokalkapläne und Kuraten in der geistlichen Gerichtsbarkeit nicht dem Pfarrer, sondern dem Ruraldekan unterstehen. Den Pfarrern ist es untersagt, Kirchtage in entfernten Orten zu besuchen. Fol. 16.

- 1786 Auszug aus einer bischöflichen Verordnung wegen der Provisionen der Kuraten. Fol. 18.
- Auszug aus einer bischöflichen Verordnung wegen der exponierten Kapläne. Fol. 18.
- Auszug aus einer bischöflichen und kreisamtlichen Verordnung über das Verbot des Wetterläutens. Fol. 18.
- Verbot des bischöflichen Ordinariates Freising und des Guberniums der nicht erlaubten werktäglichen Ämter, Vespern und Metten an Festtagen oder am Vorabend von Feiertagen. Auszug. Fol. 18.
- 1786 IX 4 Abschriftlicher Auszug von Verordnungen des Bischofs Ludwig Joseph von Freising und des Landesguberniums in Innsbruck wegen der abgeschafften Feiertage. Fol. 18.
- 1786 X 23 Abschriftlicher Auszug aus Verordnungen des Bischofs Ludwig Joseph von Freising und des Landesguberniums in Innsbruck vom 29. 9. 1786 wegen Nichtbefolgung der Verbote des Wetterläutens und der Prozessionen. Fol. 19.
- 1786 X 23 Abschriftlicher Auszug aus Verordnungen des Bischofs Ludwig Joseph von Freising und des landesguberniums in Innsbruck vom 26. 9. 1786, daß die Pfarrer für den Entfall der Taufgebühren und Sammlungen nur dann eine Entschädigung aus der Congrua erhalten, wenn ihr Gehalt unter 300 Gulden liegt. Fol. 19.
- 1789 Auszug und Abschrift aus Verordnungen des bischöflichen Ordinariates in Freising und des Landesguberniums in Innsbruck vom 17. 3. 1789 betreffend die Verehelichung von Waisen. Fol. 20.
- 1789 VII 20 Auszug aus einer Verordnung, daß alljährlich zwischen Ostern und Pfingsten die Seelenzahl und die Conduitenliste nach Freising einzusenden sind. Fol. 20.
- 1790 VII 25 Auszug aus freisingischen und Landesguberniumverordnungen, Innsbruck, den 7. 3. 1790, wegen amtlicher Vorladung von Eheleuten vor den Pfarrer, die nach dem bürgerlichen Gesetzbuch von Tisch und Bett geschieden wurden oder eine gerichtliche Klage einbringen. Fol. 20.

- 1791 VIII 31 Auszug einer freisingischen Verordnung betreffend die Exemption geistlicher Pfründeneinkommen gemäß Hofdekret vom 8. 7. 1791. Fol. 20.
- Undatiert Notizen über Patronatsrecht, einfaches Benefizium, Toleranz, Pressefreiheit und Bücherzensur, geistliche Steuern, Alumnat, Religionsfondssteuer, Andachtsübungen und die Bemerkung des Kuraten "Kloster Disziplin geht mich nichts an". Fol. 20 - 21.
- 1813 II 27 Gedruckte Fastenordnung des bischöflichen Generalvikariates zu Freising für das Jahr 1813. Fol. 22 - 23.

Mappe 17

Konsistorialerlässe von Brixen 1814/15
Fol. 1 - 2

- 1814 X 24 Das Konsistorium zu Brixen fordert im Auftrag der k.k. Hofkommission in Tirol und Vorarlberg vom 10. 10. 1814 die Seelsorger auf, in einer Predigt das Volk auf die herrschende Sittenlosigkeit hinzuweisen. Kopie, Fol. 1.
- 1814 XI 26 Notiz über die vom Oberdekanat Fügen ausgehenden Erlässe von Brixen bezüglich der genauen Führung der Pfarrbücher, der Einimpfung, sowie der Angabe des Namens und des Dienstalters. Fol. 2.
- 1814 XI 28 Verordnung, über die einreißende Sittenlosigkeit zu predigen. Fol. 2.
- 1814 XII 28 Notiz über die Verordnung, daß der Seelsorger an Aposteltagen und an anderen abgeschafften Feiertagen keinen feierlichen Gottesdienst, sondern nur eine Messe lesen muß. Fol. 2.
- 1815 IX 28 Notiz über die Verordnung der Totenbeschau. Seelsorger sollen die Impfgeschäfte unterstützen, und an Blättern gestorbene Kinder sind in aller Stille zu begraben. Fol. 2.
- 1815 XI 11 Laut Breve attente reci etc. hat man sich nach dem Brixner Ritus zu halten. Notiz, Fol. 2.

Mappe 18

Konsistorialerlässe von Salzburg 1826, 1860 - 1887

Fol. 1 - 14

- 1826 VII 19 Infolge allerhöchsten Kabinettschreibens vom 9. Juni und Gubernialerlasses vom 7. Juli sind jene "Seelsorgs-genossen" (Gemeindeangehörige), die sich weigern, in seelsorglichen Angelegenheiten bei ihren Seelsorgen zu erscheinen, auf jedesmaliges Begehren des Seelsorgers durch die Obrigkeit zu verhalten, sich bei denselben zu stellen. Auszug, Fol. 1.
- 1826 VIII 23 Auszug aus salzburgischem Konsistorialerlaß: Es werden an aufgelassenen Feiertagen feierliche Gottesdienste zu halten erlaubt; das Arbeiten an diesen Tagen ist keine Sünde. Die Feiertage sollen nicht zu Wirtshausbesuchen oder zur Unsittlichkeit genutzt werden. Dazu wird ein Bericht angefordert. Fol. 1.
- 1826 VII 26 Notiz über die Kundmachung betreffend Beiträge an Gerichts- und Gemeindesteuern, wer ab 1. 5. 1826 die Dominikal- und die Rustikalsteuer zu leisten hat. Fol. 1.
- 1826 VII 26 Notiz, daß ausländische Lose zu vernichten oder der Obrigkeit vorzulegen sind. Fol. 1.
- 1826 VIII 9 Notiz über die Verordnung, daß Lieder bei Gottesdiensten und Schulprüfungen den Seelsorgern vorzulegen sind. Ungeeignete Gesänge sind nicht zu dulden. Auch ist die Verteilung der Schulbücher der Distrikts-Inspektion vorzulegen. Fol. 1.
- 1826 VIII 23 Notiz der Kundmachung, daß die Pfarre St. Martin bei Lofer durch Beförderung vakant ist. Fol. 1.
- 1860 V 25 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg verlautbart die Bedingungen für die päpstliche Anleihe des Kirchenstaates. Or., Fol. 2 - 3.
- 1869 XI 12 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Kuraten von Brandenburg die Bedingungen mit, die zur Gewinnung des Jubiläums-Ablasses erfüllt werden müssen. Or., Fol. 4.
- 1874 VI 6 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg ordnet an und teilt dem Kuraten in Brandenburg mit, daß das 28. Jahr der Wiederkehr der Krönung Papst Pius' IX. am 21. 6. 1874 feierlich zu begehen ist. Or., Fol. 5 - 6.

- 1878 II 25 Der Lokalkaplan von Mariathal teilt dem Kuraten in Brandenburg im Auftrage des fürsterzbischöflichen Konsistoriums in Salzburg mit, daß die Wahl des Papstes Leo XIII. mit feierlichem Hochamt, ausgesetztem höchsten Gut und Te Deum begangen werden soll. Or., Fol. 7 - 8 (21. 2. 78).
- 1879 II 24 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Kuraten in Brandenburg mit, daß Papst Leo XIII. einen Jubiläumsablaß verliehen hat, der vom 2. 3. bis zum 1. 6. in allen Seelsorgskirchen gewonnen werden kann. Dabei liegt das päpstliche Rundschreiben vom 26. 2. 1879 in gleicher Sache. Or., Fol. 9 - 12.
- 1881 XII 14 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg empfiehlt der Seelsorgsgeistlichkeit die katholische Tageszeitung "Salzburger Chronik" zum Bezug und zur Weiterverbreitung. Or., Fol. 13.
- 1887 VI 10 Das fürsterzbischöfliche Konsistorium in Salzburg teilt dem Kuraten in Brandenburg mit, daß im Schematismus 1885, S. 49, der Diözese Laibach Georg Humar und nicht Volmar als Pfarrer in Primskovo im Dekanat Littai aufscheint. Über die als abergläubisch bezeichneten Mittel ist Aufschluß zu geben. Or., Fol. 14.

Mappe 19

Gedruckte (landesfürstliche) Mandate 1782 - 1844 Fol. 1 - 17

- 1782 X 5 Mandat Kaiser Josephs II. über die Erfassung des gesamten Vermögens und der Einkünfte der Welt- und Ordensgeistlichkeit gemäß beigelegtem Formular. Fol. 1 - 5.
- 1783 IX 2 Das Gubernium in Innsbruck verlangt die neuerliche Ausfüllung und Einsendung des Formulars für die Erfassung der Stiftungen auf Messen, Vespern, Miserere, Stabat mater, Novenen, Beleuchtungen etc. binnen 3 Wochen an die Kreisämter. Gezeichnet: Johann Gottfried Graf von Heister. Or., Fol. 6 - 7.
- 1785 XI 30 Gouverneur Joh. Gottfried Graf von Heister teilt das Hofdekret vom 14. 2. 1785 mit, wonach jeder Geistliche nur ein Benefizium haben darf. Auf mehrere Beneficia simplicia findet das Hofdekret keine Anwendung. Or., Fol. 8 - 9.

- 1786 IX 12 Kreishauptmann Franz Freiherr von Ceschi vom Kreisamt im Unterinn- und Wipptal in Schwaz teilt die Gubernialverordnung vom 29. 8. 1786 mit, wonach jährlich alle Pfarrer 1 Gulden 30 Kreuzer und die Kuraten und Benefiziaten 1 Gulden als Alumnaticum zu entrichten haben. Or., Fol. 10 - 11.
- 1792 III 29 Gouverneur Maximilian Christoph Freiherr von Waidmannsdorf verlaubit das Hofdekret vom 15. 3. 1792, wonach kein Pfarrer wegen Alter oder Gebrechlichkeit von seiner Pfründe entfernt werden darf. Der gebrechliche Pfarrer erhält 300 Gulden zum Unterhalt und sein Pfarrverweser gleichviel. Or., Fol. 12 - 13.
- 1816 IV 10 Gouverneur Ferdinand Graf von Bissingen-Nippenburg verlaubit die Hofverordnung vom 18. 7. 1772 und die Hofkanzleiverordnung vom 17. 9. 1807, wie mit den Nachlässen der Geistlichen zu verfahren ist. Or., Fol. 14 - 15.
- 1820 II 2 Gouverneur Carl Graf von Chotek verlaubit die Vorschriften über die Verrechnung der Einkünfte von erledigten Seelsorgspfründen. Or., Fol. 16.
- 1844 II 2 Kundmachung des k.k. Landesguberniums für Tirol und Vorarlberg (Gouverneur Clemens Graf und Herr zu Brandis) betreffend die Verpachtung von Einkünften geistlicher Pfründen durch die Pfründner. Or., Fol. 17.

Mappe 20

Kirchenbaurechnungen der Kuratiekirche in Brandenburg etc.

Fol. 1 - 86

- 1677 - 1682 Kirchenbaurechnungen der Kuratiekirche in Brandenburg 1677 - 1682. Or., Fol. 1 - 4.
- 1677 - 1678 Register der für Männer und Frauen gekauften Kirchenstühle in der St. Georgskirche zu Brandenburg durch die ansässigen Bauernfamilien. Or., Fol. 42 - 76.
- 1681 XII 10 Verzeichnis der Kostenbeiträge der Bevölkerung von Brandenburg für St. Georgskirche, Altäre und Friedhof sowie Handwerker Ausgaben. Or., Fol. 77 - 84.
- 1788 Rechnung der Ausgaben für den neuen Choraltar. Or., Fol. 85 - 86.

Mappe 21

Widums-Reparaturen 1815 - 1857
Fol. 1 - 38

- 1815 I 22 Aufschreibung des Joseph Söllner über die Ausgaben bei der Widumsreparatur. Or., Fol. 1 - 12.
- 1820 Kostenvoranschlag für Kirchen- und Widumsreparatur; verfaßt vom Vikar Jos. Anton Söllner. Or., Fol. 13 - 14.
- 1825 X 29 Das k.k. Landgericht Rattenberg beruft für den 31. 10. 1825 eine Landgerichtskommission in das Widum zu Brandenburg ein, um die Stiftungs- und Gemeindegebäude für die Einbeziehung in die Feuerversicherung zu schätzen. Am gleichen Tag werden die Gesuche um Nachsicht der ausständigen 5 Prozent Kirchengeld behandelt, wozu die Verpflichteten von Brandenburg und Aschau um 10.00 Uhr zu erscheinen haben. Or., Fol. 15.
- nach 1849 V 29 Ausweis über die von der Gemeinde Brandenburg zu bestreiten- den Widumsbaukosten. Fol. 16 - 17.
- 1855 V 5 Das k.k. Bezirksamt Rattenberg teilt dem Maurermeister Johann Wolf am Schweinanger bei Rattenberg die Beanstandungen des k.k. Bezirksbauamtes Kufstein bei den Widumsumbauten in Brandenburg mit. Or., Fol. 18 - 19.
- 1856 Bauplan für den Widumsumbau in Brandenburg vom Maurermeister Johann Wolf. Or., Fol. 20 - 21.
- 1856 I 24 Kostenvoranschlag für die Widumsumbauten in Brandenburg. Or., Fol. 22 - 29.
- 1856 I 24 Kostenvoranschlag für den Widumsumbau in Brandenburg. Or., Fol. 30 - 34.
- 1857 IX 28 Das k.k. Bezirksamt Rattenberg teilt der Gemeindevorsteherung Brandenburg mit, daß für die Widumsumbauten kein Patronats- drittel geleistet wird. Or., Fol. 35 - 36.
- 1865 VII 7 Feststellungsbefund des Bauholzbedarfes für Kirche und Widum in Brandenburg im 10-jährigen Durchschnitt von Maurermeister Johann Wolf. Or., Fol. 37 - 38.

Mappe 22

Widums-, Kirchen-, Friedhofs- und St. Josefs-Kapelle-Reparaturen
in Brandenburg und Kirchenumbau in Aschau 1857 - 1909
 Fol. 1 - 17

- 1857 Gemeinderatsbeschluß von Brandenburg, die Mehrkosten der Bauarbeiten in der Filialkirche Aschau, die laut Rechnung des Baumeisters Johann Wolf vom 25. 11. 1852 169 Gulden 42 Kreuzer betragen, mit 107 Gulden 11 $\frac{3}{4}$ Kreuzer aus dem Kassarest der Filialkirche und den Rest aus den jährlichen Rentenüberschüssen dieser Kirche zu tilgen. Or., Fol. 1.
- 1857 II 23 Gesuch des Vikars Wagner und des Gemeindevorstehers von Brandenburg an das k.k. Bezirksamt Rattenberg, den Gemeinderatsbeschluß von 1857 wegen der Tilgung der Mehrkosten beim Bau der Filialkirche Aschau (169 Gulden 42 Kreuzer) zu genehmigen. Kopie, Fol. 2 - 3.
- 1857 VII 13 Die k.k. Kreisbehörde in Innsbruck teilt dem k.k. Bezirksamt Rattenberg mit, daß die k.k. Statthalterei den Gemeinderatsbeschluß von Brandenburg vom Jahre 1857 wegen der Tilgungsart der Mehrkosten der Bauauslagen für die Filialkirche in Aschau genehmigt hat. Or., Fol. 4 - 5.
- 1868 IX 21 Notizen betreffend Bauten an Kirche, Turm und Widum in Brandenburg 1652 - 1868. Fol. 6 - 7.
- 1870 XII 3 Das k.k. Steueramt Schwaz fordert von der Kirchenvorstellung in Brandenburg Akten an, um das Ansuchen um Gewährung des Patronatsbeitrages unterstützen zu können. Or., Fol. 7 a.
- 1871 V 20 Schreiben der k.k. Bezirkshauptmannschaft Kufstein, Nr. 2184, an die Gemeindevorstellung in Brandenburg betreffend Reparaturen an der Kirche in Brandenburg, liegt in Mappe 5, Fol. 8. Verweiszettel, Fol. 8.
- 1871 VII 18 Zwei undatierte (ca. 18. 7. 1871) Konzepte der Bittgesuche der Kuratie Brandenburg um Patronatsbeitrag für die Kirchenreparaturen in Brandenburg an das Kultus- und Unterrichtsministerium mit einem Befürwortungsschreiben der Gemeindevorstellung Brandenburg vom 18. 7. 1871, ad: Nr. 16, liegt in Mappe 5, Fol. 9 - 11. Verweiszettel, Fol. 9.

- 1872 VI 16 Die Gemeindevorsteherung Brandenburg ersucht die k.k. Statthaltereie für Tirol und Vorarlberg um die Kollaudierungsnormen und das Patronatsdrittel. Or., Fol. 10 - 11.
- 1872 XI 27 Schreiben des k.k. Steueramtes Schwaz, Nr. 1932, an das Vikariat Brandenburg, worin die Kostenvoranschläge für die Kirchen-, Widums- und Schulgebäude-Reparaturen in Brandenburg für das Jahr 1874 auf Formular angefordert werden. Or. liegt in Mappe 5, Fol. 4 - 5. Verweiszettel, Fol. 12.
- 1873 III 10 Eingabe der Gemeinde Brandenburg an die k.k. Statthaltereie für Tirol und Vorarlberg um das Patronatsdrittel für Kirchen-, Widums-, Toten- und St. Josefs-Kapelle-Reparaturen. Liegt in Mappe 5, Fol. 6 - 7. Verweiszettel, Fol. 13.
- 1875 II 17 Das k.k. Steueramt Rattenberg fordert die Kirchenverwaltung in Brandenburg auf, für die Inanspruchnahme des Patronatsdrittels anher zu berichten, welche Reparaturen an den zur Kirche gehörigen Gebäuden 1876 und 1877 anstehen. Or., Fol. 14.
- 1876 I 31 Das k.k. Steueramt Schwaz verlangt von der Kirchenverwaltung in Brandenburg sofortigen Bericht, welche Kirchen-, Widums- und Schulbauten für 1877 vorgesehen sind. Or., Fol. 15.
- 1889 III 26 Schreiben der k.k. Bezirkshauptmannschaft Kufstein, Nr. 2569, an die Gemeindevorsteherung von Brandenburg, worin für die Reparaturen an der Kirche, St. Josefs-Kapelle und am Friedhof das entfallende Patronatsdrittel für 1890 zugesichert wird. Or., liegt in Mappe 5, Fol. 3. Verweiszettel, Fol. 16.
- 1909 I 5 Schreiben der k.k. Bezirkshauptmannschaft Kufstein, Nr. 24.963, an das f.e. Pfarramt in Brandenburg, worin die baulichen Herstellungskosten an der Kirche, St. Josefs-Kapelle und am Friedhof in Brandenburg auf 4.526 Kronen 37 Heller richtig gestellt und für 1910 das Patronatsdrittel von 1.185 Kronen 46 Heller zugesagt werden. Or., liegt in Mappe 5, Fol. 2. Verweiszettel, Fol. 17.

Mappe 23

Namensliste von Brandenburg 1648 - 1683

Fol. 1 - 4

Mappe 24

Akten nichtpfarrlicher Provenienz (Gemeinde) 1641 - 1834

Fol. 1 - 5

- 1641 Kopie der Abrechnung über die Bezahlung der Fürgedinger, Stockmeister und gemeinen Holzknechte für im Jahre 1640 geleistete Holzarbeit in Brandenburg, die vom o.ö. Faktoramt in Schwaz oder vom Hüttamt Brixlegg einzufordern sind; (mit einem verballhornten Regest). In der Rechnung sind die Namen der Holzarbeiter einzeln angeführt. Fol. 1 - 3.
- 1767 Schuldschein des Martin Rieter zu "Marckhstain" in Brandenburg, worin er bekennt, von Hans Hintner 50 Gulden geliehen zu haben. Zeugen: Hans Auer zu "Rorbach" und Andrä Rainer, Schuhmacher bei der Brücke. Or., Fol. 4.
- 1834 I 11 Das k.k. Land- und landesfürstliches Urbargericht teilt der Gemeindevorsteherung Brandenburg mit, daß mit Aktivitätsdekret vom 23. 10. 1833, Zl. 1859, die Einhebung der Grundzinse für 1833/34 auf die bisherige Weise anbefohlen wurde. Das Kreis-Steuereinnahmeramt Schwaz nimmt daher den 1 1/2 Terminbetrag bis zum 2. 2. 1834 in Anspruch. Das Brandversicherungs-Lokalkommissionsmitglied Michael Thurwieser von Kramsach hat die Beiträge der 1832 und 1838 beigetretenen Mitglieder der Brandassekuranz bis zum 3. 2. 1834 einzukassieren und der Gerichtskasse abzuliefern. Die Gemeindevorsteherung wird angewiesen, zu veranlassen, daß die verfallenen Rustikal- und Dominikalsteuern von zusammen 215 Gulden 10 3/4 Kreuzer bis 3. 2. 1834 zur Ablieferung gelangen. Or., Fol. 5.

Mappe 25

Kirchenrechnungen 1693, 1754 - 1764 und 1899

Fol. 1 - 20

- 1693 Spendenliste der Holzarbeiter, die für die Anschaffung der großen grünen Fahne in Brandenburg etwas beigetragen haben. Or., Fol. 1 - 4.

- 1754 II 10 Kirchenrechnungen von Brandenburg, abgerechnet vom Kirchpropst Abraham Mößner zu "Purgstall" in Brandenburg in der Schranne Breitenbach und von Gabriel Riedter in Ried zu Brandenburg. Or., Fol. 5 - 9.
- 1758 - 1759 II 2 Abrechnung über verrichtete Jahrtage und andere Ausgaben des Vikars in Brandenburg. Or., Fol. 10.
- 1764 II 5 Abschrift der Kirchenrechnung von Brandenburg des Kirchpropstes Franz Ascher, Bauer zu "Haßa" in Brandenburg. Kopie, Fol. 11 - 20.
- 1899 VIII 3 Rechnung des Alois Auer von Brandenburg für verschiedene Kirchenausgaben. Or., Fol. 21.

Mappe 26

Aufschreibbuch der Familien etc. Fol. 1 - 52

- 1841 - 1858 Aufschreibbuch der Familien, Hausnummern, Kommunikanten, Nichtkommunikanten, Nichtgefirmten, Ehepaare, männlichen und weiblichen Hausbewohner von Brandenburg. Or., Fol. 1 - 28.
- 1848 - 1858 Hafer- und Haarsammlung der Kuratie Brandenburg. Or., Fol. 29 - 35.
- 1866 - 1867 Hafer- und Haarsammlung der Kuratie Brandenburg. Or., Fol. 36 - 39.
- ca. 1900 Hafer- und Haarsammlung der Kuratie Brandenburg. Or., Fol. 40 - 40 a.
- 1816 - 1827 Hafer- und Haarsammlung der Kuratie Brandenburg. Or., Fol. 41 - 52.

Mappe 27

Bruderschaften 1747 - 1828 Fol. 1 - 3 und 1 - 36

- 1747 IV 4 Aufrichtung der Jesu- und Marianischen Versammlung für die Jungfrauen in Brandenburg. Or. Fol. 1 - 3.

- 1753 VII 30 Statuten des Eheleutenbündnis' in Brandenburg, bestätigt durch Bischof Johann Theodor von Freising und Regensburg etc. Or., Fol. 1 - 12.
- 1753 VII 30 Statuten für den Jünglings- und Jungfrauenbund in Brandenburg, bestätigt durch Bischof Johann Theodor von Freising und Regensburg. Or., Fol. 14 - 24.
- 1814 IX 27 - 1828 III 17 Abrechnungen des Jungfrauenbundes in Brandenburg. Or., Fol. 25 - 36

Mappe 28

Apologie des Hexenglaubens

Fol. 1 - 10

- nach 1817 VII 17 Apologie des Hexenglaubens. Satyrisches Gedicht in 74 Strophen nach dem Hagelwetter vom 17. Juli 1817 von Kooperator Alex Mayr, gestorben als Fröhmesser in Rattenberg 1824. Or., Fol. 1 - 10.

Register, zusammengestellt
von Fritz Steinegger

A

- Aberglaube S. 38
 Ablaßbrief N. 12
 Abrechnungen S. 17, 43-45
 Abschrift der Kirchenrechnung Brandenburg S. 44
 - dreier Erlässe S. 33
 - von Verordnungen S. 34, 35
 Acher Abraham in Aschach N. 3
 Ämter, werktägliche -, Verbot S. 35
 Ärnhofer Johann Georg, Kurat in Brandenburg S. 17
 Äztberger Gertraud geb. Hierhager von Brandenburg N. 5
 - Kaspar in Brandenburg N. 5
 - Thomas von Brandenburg N. 5
 Agatha, Jungfrau und Martyrerin (Glockenname) N. 3
 Aglassinger Aloys, Kooperator in Brandenburg S. 26
 Aigentler Johannes, Gerichtsschreiber zu Liechtenwerth N. 7
 Akatholiken S. 32
 Akten S. 9, 11, 13
 - nichtpfarrlicher Provenienz (Gemeinde) S. 43
 - wegen Patronatsbeitrag S. 41
 Aktuare - Tribus, Kaneider N. 13
 Albrecht Sigmund, Bischof von Freising u. Regensburg N. 4, 5
 Alen, Dekanat Saalfelden, Kooperator Scherer Paul S. 27
 Almosen, S. 31
 Alpbachtal, Priestereinkünfte-Aufstellung S. 11
 Altäre S. 39
 "Alte Lasten"-Blatt S. 22
 Altwirt in Brandenburg S. 21
 Alumnat S. 36
 Alumnaticum, jhrl. - S. 39
 Amt, hl. - S. 31
 Amthering, Kooperator Rempp Maximilian S. 28
 Amtsverwalter siehe unter: Breitenbach-Matzen, Schranne
 Andachtgebühren S. 23, 36
 Anerkennung S. 9
 - der Kirche Brandenburg als juristische Person S. 19
 Angath, Dekanat Kufstein, Coadjutor (Versetzung) Konrad Josef S. 28
 Angerberg, Schintla, Thaller Anna geb. Rieder, Thaller Martin, Bauer N. 9
 Anleihe, päpstliche - S. 37
 Anleitung für Intercallarrechnung S. 14
 Anna, hl. - (Glockenname) N. 3
 Anstellung eines Vikars in Brandenburg S. 13
 Apologie S. 11
 - des Hexenglaubens S. 45
 Aposteltage S. 36
 Arbeiten an aufgelassenen Feiertagen S. 37
 Armenverwaltung N. 13
 Armutszeugnis S. 23
 Arztberger Johann von Brandenburg, Ortsschulaufseher N. 13

- Aschach, Acher Abraham N. 3
- Bauernhaus S. 24
 - Bewohner S. 20
 - eigener Seelsorger S. 24
 - Expositur-Errichtung S. 24, 25
 - Filialkirche, Kirchenreparaturen S. 41
 - Gemeinde S. 21, 23
 - Gottesdienst- bzw. Meßbesuchherabsetzung S. 25
 - Kirche S. 21
 - Kirchengeld-Nachsicht S. 40
 - Kirchenreparaturen S. 10
 - Kooperator Joseph Ender, Übersiedlung S. 24
 - Nebenschule S. 18
 - Streit wegen Kooperator Joseph Ender S. 9
- Aschau, Gemeinde S. 25
- Ascher Abraham in Brandenburg S. 12
- Abraham, Pfarrer von Breitenbach N. 3
 - Alois, Wirt zu Brandenburg N. 13
 - Andreas, Bauer am Pichl ob Breitenbach N. 9
 - Anna von Brandenburg S. 17
 - Bernhard S. 13
 - Franz, Bauer zu "Hasta", Kirchpropst in Brandenburg S. 44
 - Jakob N. 9, 10
 - Johann in Saürmos N. 3
 - Kaspar N. 9
 - Maria N. 9, 10
 - Nikolaus, Gerichtsschuß N. 9
 - Notburga N. 9, 10
 - Peter N. 9, 10
 - Peter, Bachmeister in Brandenburg N. 9, 10

- Regina geb. Rieder, in Brandenburg N. 9, 10
- Astner Leonhard, Kooperator in Brandenburg S. 25
- Auer Alois von Brandenburg S. 14
- Hans zu "Rorbach", Zeuge S. 43
 - Rosina in Brandenburg N. 8
- Auffach, Lokalkaplanei S. 27
- Provisor Stumpf Rupert (Versetzung als Kooperator nach Brandenburg S. 27
- Aufnahme der Erklärung akatholischer Untertanen S. 32
- Aufrichtung der Jesu- u. Marianischen Versammlung für Jungfrauen in Brandenburg S. 44
- Aufschnaiter Daniel, Fronbote zu Rattenberg N. 10
- Aufschreibbuch S. 11
- der Ehepaare S. 44
 - der Familien S. 44
 - der Hausbewohner, S. 44
 - der Hausnummern S. 44
 - der Kommunikanten S. 44
 - der Nichtgefirmten S. 44
 - der Nichtkommunikanten S. 44
- Aufschreibung des Joseph (Anton) Söllner, Vikar in Brandenburg über Widumreparatur S. 40
- Aufstellung der Seelsorgseinkünfte in Brandenburg S. 31
- der Patronatsverhältnisse S. 29
 - eines Kommissärs für die Aufnahme der Erklärung akatholischer Untertanen S. 32
- Aufteilung der Postgebühren S. 32

- Ausgaben S. 40
- des Vikars in Rattenberg S. 44
 - für den Choraltar in Brandenburg S. 39
- Aushilfspriesterentlassung in Brandenburg S. 26
- Aushilfspriester Wagner in Brandenburg S. 26
- Ausschuß von Brandenburg S. 14, siehe auch unter: Brandenburg, Gemeindeausschuß
- Ausweis über Widumsbaukosten in Brandenburg S. 40
- Auszug aus Konsistorialerlaß, salzburgischer - S. 37
- bischöflicher u. kreisamtlicher Verordnungen S. 35
 - dreier Verordnungen des Ordinariates in Freising S. 33
 - von bischöflichen Verordnungen S. 34
 - von freisingischen Verordnungen S. 36
- Azl Johann in Kapfing N. 3

B

- Bachmeister siehe unter Brandenburg, Bachmeister
- Bank zu Wien S. 13
- Bau der Filialkirche Aschau S. 41
- Bauarbeiten in der Filialkirche Aschau S. 41
- Bauauslagen f. Kirchenbauten S. 41
- Bauernfamilien, ansässige - in Brandenburg S. 39
- Bauernhaus in Aschau S. 24
- Bauholzbedarf S. 40
- Baukostentragung S. 20
- Baumeister Johann Wolf S. 41
- Bauplan f. Widumsumbau in Brandenburg S. 40
- Beanstandungen am Widumsbau in Brandenburg S. 40
- Beerdigungsart S. 34
- Beerdigungsvorschriften S. 34
- Befehl S. 12, 36
- des Landesguberniums in Innsbruck S. 32, 34
- Befürwortungsschreiben S. 41
- Begleitschreiben des Konsistoriums in Freising S. 25
- Beichtgelder S. 23
- Beihilfe, jährliche - S. 13
- Beitrag für Priestereinkommen S. 12
- an Gemeinde- u. Gerichtssteuern S. 37
- Beleuchtung der neu erbauten Kapelle in Brandenburg N. 5
- Stiftungen S. 38
- Benedikt, Abt von St. Georgenberg N. 3
- hl. Patriarch (Glockenname) N. 3
- Benediktinerkloster St. Georgenberg N. 3
- Beneficia Simplicia S. 38
- Benefiziat S. 34
- jhrl. 1 fl Alumnaticum S. 39
- Benefizium S. 36, 38
- Benefiziumsbezug S. 18
- Berchtesgaden, Herr zu -, Joseph Konrad, Bischof von Freising u. Regensburg, Reichsfürst N. 12
- Bergheim, Kooperatorbestellung S. 26
- Bergrichter k.k., siehe unter: Kufstein, Herrschaft Rattenberg, Herrschaft Kropfsberg, Burgfrieden Zell i. Zillertal

- Bericht S. 31
- über Visitation in Brandenburg S. 17
- Beschwerde S. 14
- Besoldung des Kooperators in Brandenburg S. 24
- Bestätigung von Statuten S. 45
- vom Kreisamt Schwaz u. Landgericht Rattenberg S. 25
- Beve attente reci etc. S. 36
- Bevölkerung von Brandenburg, Kostenbeiträge f. die St. Georgskirche S. 39
- Nichtzwang zur Beerdigung ohne Sarg S. 34
- Bewohner von Aschau S. 20
- Bezahlung der Frügedinger, Stockmeister u. gemeine Holzknechte in Brandenburg S. 43
- Bezirksamt k.k., Rattenberg S. 40, 41
- Bezirksbauamt k.k., Kufstein S. 40
- Bezirksgericht Rattenberg S. 21, 22
- Bezirkshauptmannschaft Kufstein S. 17, 18, 19
- Schreiben S. 41
- Bezirksvorsteher von Rattenberg siehe unter: Rattenberg
- Bibel, ausländische - S. 17
- Bibelbruderschaften S. 17
- Bischof siehe unter: Freising, Bischof
- Bissingen-Nippenburg, Ferdinand Graf von, - Gouvenerneur S. 39
- Bistum Freising N. 12
- Bittgänge, allgemeine S. 34
- in Brandenburg S. 22
- Bittgesuch eines Ungenannten S. 11
- Konzepte S. 41
- Bittgroschen S. 23
- Bittprozessionen an Feiertagen S. 33
- Blatt "Alte Lasten" S. 22
- Blattern S. 36
- Boithillier, Priester in Brandenburg S. 25
- Borromäum, Knabenseminar in Salzburg S. 31
- Brandassekuranz - Beiträge S. 43
- Brandenberg (Präntenberg (-Joch), Präntenperg, Prannndenperg, Prantenperg) N. 2, 7
- Altvirt S. 21
 - ansässige Bauernfamilien S. 39
 - arme Kinder N. 13
 - Armenverwaltung N. 13
 - Ascher Abraham S. 12
 - Ascher geb. Rieder, Regina N. 10
 - Auer Alois S. 44
 - Auer Rosina N. 8
 - Aufschreibbuch der Familien, Hausnummern, Kommunikanten, Nichtkommunikanten, Nichtgefirmten, Ehepaare, männliche u. weibliche Hausbewohner, Hafer- u. Haarsammlung S. 11
 - Äztberger Kaspar N. 5
 - Äztberger Thomas N. 5
 - Bachmeister Ascher Peter N. 10
 - Bauholzbedarf f. Küche u. Widum S. 40
 - Bittgänge S. 22
 - Bruderschaften S. 11, 44, 45
 - Burgstaller Franz in - S. 14
 - Eheleutebündnis-Statuten S. 45
 - Ehepaare-Aufschreibbuch (Aufschreibbuch der Ehepaare) S. 44

- eigener Priester (Seelsorger) S. 11-13
- eigener Vikar S. 13
- Fahne große grüne, Spendenliste S. 43
- Familienaufschreibbuch S. 44
- Feuerversicherung S. 40
- Filialkirche St. Georg N. 3
- Friedhof S. 19-22
- Friedhofsreparaturen S. 10, 41, 42
- Friedhofsweihe N. 3
- Frühgarten für Priester S. 12
- Fürgedinger - Bezah-lungsabrechnung S. 43
- Gemeinde N. 1, 13-15, 20, 22, 30, 40, 42, 43
- Gemeindegemeinschaft S. 15, 21
- Gemeindegebäude S. 40
- Gemeinderat S. 32
- Gemeinderatsbeschuß S. 41
- Gemeinderatssitzung S. 20
- Gemeindevorsteher Lengauer Nikolaus S. 14
- Gemeindevorsteherung S. 16, 19, 32, 40, 41, 43
- Gertraud geb. Hierhaber N. 5
- Glockenweihe N. 3
- Grundbuchsanlage S. 21
- Güterverzeichnis S. 12
- Gut zu Höch N. 1
- Haslach, Haser Georg S. 11
- Hausnummern-Auf-schreibbuch S. 44
- hl. Amt S. 31
- hl. Messe, Lesung N. 5
- Hilfspriester S. 16
- Hilfspriester-Bestellung Huber Franz S. 29
- Hilfspriester-Bestellung Kölbl Rupert S. 29
- Hintner Maria, Tauf-bestätigung N. 13, S. 17
- Hochaltar-Rechnungen S. 10
- Holzarbeit, Abrechnung S. 43
- Holzarbeiter, Spenden-liste S. 42
- Holzbezugsreduktion S. 31
- Holzknechte Abrechnung S. 43
- Jesu- und Marianische Versammlung der Jung-frauen S. 44
- Jubiläums-Ablaß S. 37
- Jungfrauenbund-Ab-rechnungen S. 45
- Jünglings- u. Jung-frauenbund-Statuten S. 45
- Kalkschmid Josef S. 24
- Katastergemeinde S. 22
- Kirche S. 19, 21, 22
- Kirche, Grundbesitz S. 9
- Kirche, Grundbuchs-auszug S. 20
- Kirche, juristische Person S. 9, 19, 20
- Kirchenbau-Sammelliste S. 10
- Kirche, St. Georgs-kirche, angekaufte Kir-chenstühle S. 39
- Kirche, Servituten-rechte S. 9
- Kircheneinweihungs-Rechnung S. 10
- Kirchengeld-Nachsicht S. 40
- Kirchenrechnung S. 10, 43, 44
- Kirchenreparaturen S. 10, 40, 41, 42
- Kirchenvermögens-Ver-äußerungsverbot S. 33
- Kirchenverwaltung S. 19-21

- Kirchenvorstellung S. 4, 41
- Kommunikanten-Aufschreibbuch S. 44
- Kooperator Aglassinger Aloys S. 26
- Kooperator Astner Leonhard S. 25
- Kooperatorbesoldung S. 9, 24
- Kooperatorbestellung Dell Antonio Emanuel S. 28
- Kooperator Brandstätter Peter S. 26
- Kooperator-Einkommen S. 23
- Kooperator Ender Joseph S. 9
- Kooperator Haas Sebastian S. 27, 28
- Kooperator Harter Michael S. 26
- Kooperator Hassauer August S. 27
- Kooperator Heisinger Valentin S. 27
- Kooperator Kaltschmid Joseph S. 28, 29
- Kooperator Karrer Christian S. 26
- Kooperator Kölbl Rupert S. 29
- Kooperator Konrad Josef S. 28
- Kooperator Krismair (Krismayr) Joseph S. 18, 27
- Kooperator Leitner Josef S. 27
- Kooperator Mayr Alex., S. 11, 45
- Kooperator Moser Joseph S. 26
- Kooperator Oberschneider Franz S. 27
- Kooperator Ortner Anton S. 29
- Kooperator Perktold Johann S. 26
- Kooperator Rempp Maximilian S. 24, 28
- Kooperator Riefenaller Jakob S. 26
- Kooperator Schanda Martin S. 27
- Kooperator Scherer Paul S. 24, 27
- Kooperator, Sieber(er) Anton S. 28
- Kooperator Siller Albin S. 25
- Kooperator Stumpf Rupert S. 27
- Kooperator Unterberger Johann S. 28
- Kooperatorversetzung S. 10, 25, 28
- Kooperator Wanner Josef S. 28
- Kooperator Wopfner Lorenz S. 25
- Kooperator S. 28 S. 10, 25, 26
- Kreuzbruderschaft N. 6
- Kurat N. 12, S. 14, 16, 17, 27, 28, 30, 31, 37, 38
- Kurat Ärnhofer Johann Georg S. 17
- Kurat Eder Johann S. 12
- Kuratie S. 15, 18, 26, 30, 41
- Kuratie bzw. Pfarre, sonstiger Grundbesitz S. 19
- Kuratie, Einkommen (Pfründe) S. 9
- Kuratie, Errichtung S. 9, 11
- Kuratie, Hafer- und Haarsammlung S. 44
- Kuratiekirche, Kirchen(bau)rechnungen S. 10, 39
- Kuratie, Pfarrerrhebung S. 9, 18, 19
- Kuratie-Pfründe S. 13

- Kuratie-Pfründenverwaltung S. 16
- Kuratie-Unterhalt S. 13
- Kurat Krukkenhauser Peter S. 16, 17, 19
- Kurat Schnell Simon S. 26
- Kurat Unterrainer Andreas S. 32, 33
- Kurat Wagner Michael S. 18
- Kurat Winkler Franz S. 18
- Kurat Ziegler Ludwig S. 17, 24
- Lehrerdienst S. 31
- "Marckhstain" Rieter Martin S. 43
- Marianische Kongregation N. 11
- Mesner(dienst) N. 5, S. 10, 31
- Mesnergehalt S. 32
- Messenreduktionen S. 10, 30
- Messenverpflichtungsreduktion S. 31
- Moß, Marchsteiner Andreas, Marchsteiner Margaretha geb. Rieder N. 9
- Nachbarschaft S. 11-14
- Namensliste, unbekannte - S. 42
- neu erbaute Kapelle N. 5
- Neugschwent, Rieder Katharina geb. Hecher, Martin N. 9
- Neuhauser Georg N. 3
- Nichtgefirmten-Aufschreibbuch S. 44
- Nichtkommunikanten-Aufschreibbuch S. 44
- Nichtveräußerung des Bruderschaftsvermögens S. 33
- Obligatmessen S. 31
- Organistendienst S. 10, 31
- Organistengehalt S. 32
- Ortsschulaufseher Arzberger Johann N. 13
- Pastorenkonferenzen-Erledigungen S. 10
- Patronatsbeitrag S. 41
- Patronatsverhältnisse S. 10, 29
- Pfarramt S. 20-22, 28, 42
- Pfarre, Garten - Grundbuchsauszug S. 20
- Pfarre - Kirchenrechnungen S. 20
- Pfarre - sonstige Realitäten S. 20
- Pfarrer S. 28, 29
- Pfarrer Hintner Josef S. 24
- Pfarrgemeinde S. 22
- Pfarrhof (Widum) S. 21
- Pfarrpfründe S. 15, 16, 20, 31
- Pfarrpfründner-Naturaliensammlung S. 21
- Pfarr- und Filialkirche N. 5
- Pfarrvikariat S. 15
- Priesterbestellung S. 12
- Priester Boithillier S. 25
- Priestereinkünfte S. 11, 12
- Provisor S. 14
- Prozessionen S. 22
- ("Purgstall"), Kirchpropst, Mößner Abraham von "Purgstall" S. 44
- Quatembermessen S. 31
- Religionsfonds-Messen-Reduktion S. 31
- Ried, Riedter Gabriel S. 44
- Rieder Kaspar (Caspar), Bauer N. 8-10
- röm. kath. Pfarrgemeinde S. 21
- St. Georgskirche N. 2, 4, S. 21
- St. Josefs-Kapelle S. 10, 20, 42

- Schulbauten S. 42
- Schule, 2 Nebenschulen N. 13
- Schulgebäudereparaturen S. 42
- Seelenoktav S. 31
- Seelsorger S. 14, 23, 25
- Seelsorgerliste S. 9, 23
- Seelsorgerversetzung S. 14
- Seelsorgseinkünfte S. 14, 31
- Seelsorgspfründe S. 14, 20, 29
- Seelsorgsvorsteherung S. 26
- Stiftsmessenreduzierung S. 31
- Stiftungsgebäude S. 40
- Stiftungskapitalien S. 31
- Stockmeister - Bezahlungsabrechnung S. 43
- Stolgebühren S. 30
- Stolornungen S. 10, 30
- Thaller Simon N. 7
- Totenkapellereparaturen S. 42
- verrichtete Jahrtage, Abrechnung S. 44
- Vikar S. 16, 29
- Vikar-Einkünfte S. 15
- Vikar Faber Romed(ius) S. 17, 24, 25
- Vikariat S. 15, 18
- Vikariatspfründe S. 15
- Vikar-Kirchenrechnungsabschrift S. 44
- Vikar Pöham Joseph S. 30
- Vikar Söllner Joseph (Anton) S. 14, 23, 25, 26, 40
- Vikar Wagner Michael, N. 13, S. 15, 41
- Visitation S. 17
- weibliche und männliche Hausbewohner, Aufschreibbuch S. 44
- Widum S. 19, 21, 22, 24

- Widum - Grundbuchs-auszug S. 20
- Widum-Reparaturen S. 10, 40-42
- Widumsbaukosten S. 40
- Widumsmbau S. 40
- Wirt S. 15
- Wirt Ascher Alois N. 13
- Wirt Burgstaller Franz S. 14
- Wohnung für Priester S. 12

Brandis, Clemens Graf und Herr zu - S. 39

Brandstätter Peter, Koooperator in Brandenburg (Bestellung), vorher in Reith S. 26

Brandversicherungs-Lokal-kommissionsmitglied, Thurwieser Michael von Kramsach S. 43

Breitenbach

(Praitenbacensis, Praitenbach), Pfarrer S. 32

- Ascher Abraham N. 3
- Gerichtsobrigkeit S. 30
- Kooperator (Coadjutor) Dengg Balthasar (Bestellung u. Versetzung) S. 29

- Meuchlinger Andrä N. 1

- Pichl, Ascher Andreas, Bauer, Ascher Maria geb. Rieder N. 9

- Pfarrvikar Mayr

Sebastian S. 13

- Rauchenberger Franz S. 30

- Schranne S. 44

- Silberberger Johann Ev. S. 26

- u. Matzen, Schranne, Amtsverwalter, Gerichtsschreiber u. Richter, Sonvico (Sonwico) Joseph Ignaz N. 9

- u. Matzen, Schranne,
Gerichtsschreiber Vil-
liplanner Johann Jakob
N. 9
- Brixen S. 17
 - Diözese N. 3
 - Konsistorialerlässe
S. 10, 36
 - Konsistorium S. 36
- Brixlegg, Hüttamt S. 43
- Brixner Ritus S. 36
- Bruderschaften in Brande-
berg S. 11, 44, 45
- Bruderschaftsvermögen in
Brandenberg, Nichtver-
äußerung S. 33
- Buckeisen (Friedrich), Statt-
haltererat N. 13
- Bulle der Ehehindernisse
S. 33
- Burgfrieden Kropfsberg N. 10
- Burgstaller Franz, Wirt in
Brandenberg S. 14
 - Georg S. 14
 - Maria Anna geb. Hintner
S. 14
- Bücherzensur S. 36

C

- C.U. Gericht S. 43
- Ceschi, Franz Freiherr von -,
Kreishauptmann vom
Kreisamt Unterinn- u.
Wipptal in Schwaz S. 39
- Cessionsurkunde S. 16
- Choraltar in Brandenberg,
Rechnung S. 39
- Chotek, Carl Graf von -, Gou-
verneur S. 39
- Chronik, Salzburger - ka-
tholische Tageszeitung
S. 38
- Clemens XII., Papst N. 8

- Colonna Ägidius L.B., Profes-
sor N. 12
- Conduitenliste S. 35
- Congrua, Entschädigungen
für Taufgebühren u. aus
Sammlungen S. 35

D

- Darlehen S. 15
- Dekanalamt, erzbischöflich
salzburgisches - S. 14
- Dekanat Kufstein S. 28
 - Littai S. 38
 - Reith, Visitation S. 24
 - Saalfelden S. 27
 - St. Johann S. 28
- Dekan Tarnoczy W. von - von
Kufstein S. 18
 - vom Kollegiatstift
St. Andrä in Freising
S. 13
- Dekret des Landesguber-
niums in Innsbruck S. 33
- Dell, Antonio Emanuel, Koope-
rator in Brandenberg,
vorher in Wörgl S. 28
- Dengg Balthasar, Kooperator
in Brandenberg, Verset-
zung S. 29
- Dienstalter S. 36
- Dienstbarkeit S. 22
- Dingstötter Philipp Nerius
Balthasar, Dr. theol., Ku-
stos u. Kanoniker des Kol-
legiatstiftes St. Andrä in
Freising S. 13
- Diözesanrituale S. 18
- Diözese Brixen N. 3
 - Laibach S. 38
- Dispens bei Ehehindernissen
S. 32

- der dreimaligen Ver
kündigung der Eheleute
S. 33
- Distrikts-Inspektion S. 37
- Dokumente S. 15
- Dominikalsteuer S. 37, 43

E

- Eder Johann, Kurat zu
Voldöpp, Brandenburg u.
Steinberg S. 12
- Egersbacher Georg, Armuts-
zeugnis S. 23
- Ehedispens N. 8
- Ehehindernis, Dispens S. 32
 - Bulle S. 33
- Eheleute, dreimalige Verkün-
digung, Dispens S. 33
 - geschiedene -,
Vorladung S. 35
- Eheleutebündnis-Statuten in
Brandenburg S. 45
- Ehepaare-Aufschreibbuch
S. 11, 44
- Eheverkündigung S. 33
- Eigentum S. 21
 - der Pfarrgemeinde
Brandenburg S. 22
- Eigentumseintragung S. 22
- Eigentumsverhältnisse von
Friedhof, Kirche, Widum in
Brandenburg S. 19
- Einflußnahme der Prote-
stanten S. 21
- Eingabe der Gemeinde Bran-
denburg S. 42
- Einkommen S. 9
 - der Kuratie Bran-
denburg S. 13
 - jährliches - S. 23
 - siehe unter
Priestereinkünfte (S. 12)
- Einkommensangelegenheiten
S. 24
- Einkunftsverzeichnis des
Kooperators in Brande-
nberg S. 24
- Einkünfte der Pfarrpfünde
Brandenburg S. 31
 - des Kooperators in
Brandenburg S. 24
 - des Kooperators Mayer
S. 23
 - des Priesters von
Brandenburg S. 12
 - des Vikars in
Brandenburg S. 15
 - gestiftete - S. 34
 - siehe auch: Rattenberg,
Priestereinkünfte
 - und Vermögen der Welt-
und Ordensgeistlichen
S. 38
 - ungenügende - S. 14
- Einschränkungen von ge-
stifteten Prozessionen
S. 33
- Eintragung im Grundbuch
S. 21
- Eisl Franz, Koadjutor in
Reith, Versetzung als
Kooperator nach Reith S. 27
- Elzempaumb, Wilhelm von -,
Landgerichtsschreiber von
Rattenberg S. 12
- Ender Joseph, Kooperator in
Brandenburg S. 9, 24
- Entfernung der Häuser vom
Pfarrhof S. 32
- Entschädigungen aus der
Congrua S. 35
- Entschließung des Landes-
guberniums zu Innsbruck
S. 34
- Erben, Hinter'sche - S. 13
- Erfassung der Stiftungen
S. 38
- Erlasseabschrift S. 33
- Erlässe von Brixen S. 36
 - bischöfliche -, Ver-
sendung S. 32

Erledigungen von Pastoral-
konferenzen S. 30
Errichtung der Kuratie
Brandenberg S. 11
- einer Expositur in
Aschau S. 24
Erzbischof Joseph Clemens
von Köln S. 30
- von Salzburg S. 24
Erzdiözese Salzburg S. 17
Exemption S. 36
Expositur-Errichtung in
S. 24, 25

F

Faber Romed(ius), Vikar in
Brandenberg S. 17, 24, 25
Fahne, große grüne - für
Brandenberg S. 43
Faktoramt, o.ö. - in Schwaz
S. 43
Familienaufschreibung S. 11,
32, 44
Fassion S. 14
Fastenordnung, gedruckte -
S. 36
Federwild-Reisjagd S. 22
Feiertage, abgekommene -,
hl. Messe lesen S. 36
- abgeschaffte - S. 35
- aufgelassene - S. 37
- Bittprozessionen-Ab-
haltung S. 33
- keine Wirtshausbesuche
S. 37
- Vorabende S. 35
Feiertagsschulen S. 17
Ferdinand Carl, Erzherzog
N. 3
Festtage, Vespren- u. Met-
tenverbot S. 35
Festung Rattenberg N. 3
Feuerversicherung S. 16, 40

Filialkirche siehe Branden-
berg, Filialkirche St. Georg
Finanzprokurator, k.k. - für
Tirol und Vorarlberg S. 21,
22
Firnhamer Johann, Geistli-
cher Rat u. Suffragan des
Fürstbischofs von Freising
N. 3
Flachs siehe unter Haar
Flachssammlung S. 22
Forderungen gegenüber Ku-
raten Kruckenhauser Peter
S. 17
Formular für Erfassung der
Einkünfte u. des Vermö-
gens der Welt- u. Ordents-
geistlichkeit S. 38
Freising N. 5, 8, 12, S. 11
- Konsistorialverordnung
S. 33
Bischöfe: S. 11, 12
- Albrecht Sigmund N. 4, 5
- Johann Franz S. 13, 14
- Johann Theodor S. 17, 45
- Joseph Konrad von
Regensburg, Herr zu
Berchtesgaden u.
Reichsfürst N. 12
- Ludwig S. 14
- Ludwig Joseph S. 30,
32-35
- bischöfliches Gene-
ralvikariat S. 24, 25, 36
- bischöfliches Ordinariat
S. 35
- Bistum, Consiliarius u.
Sekretär Weizenböck
Georg Anton N. 12
- Bistum N. 12
- Fürstbischof Veit Adam
(von Geebeck) N. 3
- geistliche Regierung
S. 13
- Kollegiatstift in Frei-
sing, Kanoniker u. Ku-
stos Dr. theol. Dingstät-
ter Philipp Nerius Bal-
thasar S. 13

- Konsistorialerlaß S. 10, 32-36
- Konsistorium Begleitschreiben S. 25
- Ordinariat S. 12, 33
- Freundsberg, Landgericht N. 7
- Friedhof in Brandenburg S. 19-22, 39
- Friedhofsreparaturen in Brandenburg S. 10, 41, 42
- Friedhofsweihe in Brandenburg N. 3
- Fronbote siehe: Rattenberg u. Aufschnaiter Daniel N. 10
- Fronleichnamsprozession S. 34
- Frölich Johann Christoph, Stadt- u. Landrichter von Rattenberg S. 12
- Frühgarten in Brandenburg S. 12
- Frühlings-Pastoral-Conferenzen S. 30
- Frühmesser in Rattenberg S. 11
 - Mayr Alex in Rattenberg, vorher Kooperator in Brandenburg S. 45
- Fürgedinger-Bezahlungsabrechnung in Brandenburg S. 43
- Fürstbischof Veit Adam (von Geebeck) von Freising N. 3

G

- Galizien, Trinitarier S. 33
- Ganggelder S. 23
- Garten siehe Brandenburg, Pfarre Gartin
- Gebührenverbot S. 34
- Gedicht, satyrisches - S. 11, 45

- Geebeck, Veit Adam von -, Fürstbischof von Freising N. 3
- Gefälle aus Steinberg S. 12
- Gehalt der Pfarrer S. 35
- Gehzeiten S. 32
- Gemeinde Aschau S. 21, 23, 25
- Gemeindeausschuß von Brandenburg S. 15, 21
- Gemeinde Brandenburg S. 13, 15, 22, 30, 40, 43
 - Eingabe S. 42
 - siehe unter Brandenburg, Gemeinde
- Gemeinde Voldöpp S. 12
- Gemeindeeigentum S. 20
- Gemeindegebäude in Brandenburg S. 40
- Gemeinderat in Brandenburg S. 32
- Gemeinderatsbeschluß von Brandenburg S. 41
- Gemeindesteuern, Beitrag S. 37
- Gemeindevorsteher
 - Lengauer Nikolaus von Brandenburg S. 14
 - von Brandenburg S. 41
- Gemeindevorsteherung Brandenburg S. 16, 19, 20, 32, 40, 42, 43
- Gemsen-Reisjagd S. 22
- Generalvikariat, bischöfliches - in Freising S. 24, 25, 36
- Georg, hl. -, Martyrer (Glockenname) N. 3
- Gerätschaften aufgehobener Kirchen u. Klöster, Inventarisierung S. 33
- Gerhabschaftsraitung des Rieder Kaspar, Bauer zu Joch N. 10
- Gericht siehe unter: Ritzbüchel, Kufstein u. Rattenberg
- Gerichtsausschuß, Ascher Nikolaus N. 9
- Gerichtsbarkeit, geistliche - S. 34

Gerichtskasse S. 43
 - in Rattenberg S. 13
 Gerichtsobrigkeit S. 30
 Gerichtsschreiber siehe unter Breitenbach-Matzen, Schranne
 - siehe unter Liechtenwerth
 Gerichtssteuern, Beitrag S. 37
 Geschiedene von Tisch und Bett S. 35
 Gesetzbuch, bürgerliches - S. 35
 Gesuch S. 9, 13, 18, 19
 - des Vikars Wagner u. Gemeindevorstehers von Brandenburg S. 41
 Gesuch des Kuraten in Brandenburg S. 31
 Glocke, große - zu Ehren der sel. Jungfrau Maria u. des hl. Martyrers Georg N. 3
 - kleine - zu Ehren der hl. Jungfrauen und Martyrerinnen Anna und Agatha in Brandenburg N. 3
 - mittlere - zu Ehren des hl. Johannes u. Paulus u. hl. Patriarchen Benedikt N. 3
 Glockenweihe in Brandenburg N. 3
 Gottesdienst S. 37
 - feierlicher - S. 36, 37
 Gottesdienstbesuch, Herabsetzung für die Leute von Aschau S. 25
 Gouverneur Carl Graf von Chotek S. 39
 - Clemens Graf und Herr zu Brandis S. 39
 - Ferdinand Graf von Bissingen-Nippenburg S. 39
 - Heister, Johann Gottfried Graf S. 38
 - Karl von Lothringen

 S. 13
 - Maximilian Christoph Freiherr von Waidmannsdorf S. 39
 Gratifikation zu Weihnachten S. 23
 Grieneegg N. 7
 Grundbesitz S. 19
 - der Kirche Brandenburg S. 9
 - sonstiger - der Kuratie bzw. Pfarre Brandenburg S. 19
 Grundbesitzbestand S. 20
 Grundbesitzbögen S. 20
 Grundbuch S. 21, 22
 - Eintragung S. 21
 - Nichteintragung S. 22
 Grundbuchrichtigstellung S. 21
 Grundbuchsamt S. 20
 - beim Bezirksgericht Rattenberg S. 21
 Grundbuchsanlage S. 20
 Grundbuchsauszüge S. 20
 Grundbuchsbeschluß S. 22
 Grundsteuer S. 43
 Gütenverkauf N. 2
 Güterverzeichnis von Brandenburg S. 12
 Gubernium in Innsbruck S. 25, 32, 35, 38
 Gut Joch N. 7
 - höchstes - bei Papstwahl S. 38
 - zu Höch in Brandenburg N. 1
 Gwercher Peter in Rinderschwendt N. 3

H

Haarsammlung Aufschreib-
 buch S. 11

- in der Kuratie
 Brandenburg S. 44
- in Steinberg S. 12
- Haaser Maria in Marzen ver-
 chel. Hintner S. 17
- Haas Sebastian, Coadjutor
 von Leogang, Versetzung
 als Kooperator nach Bran-
 denberg S. 27, Kooperator
 in Brandenburg, Verset-
 zung nach Kitzbühel S. 28
- Hacha, Nebenschule S. 18
- Hafersammlung S. 22
 - Aufschreibbuch S. 11
 - der Kuratie Brande-
 nberg S. 44
- Hagelwetter S. 11, 45
- Hall, kgl. Stift N. 7
- Handwerker Ausgaben für die
 St. Georgskirche, Altäre u.
 Friedhöfe in Brandenburg
 S. 39
- Harter Michael, Kooperator in
 Kufstein, Versetzung nach
 Brandenburg S. 26
- Hasen S. 11
 - Reisjagd S. 22
- Haser Georg zu Haslach S. 11
- Haslach, Haser Georg zu -
 S. 11
- "Haßa" siehe unter Brande-
 nberg "Haßa"
- Hassauer August, Coadjutor
 in Mittersill, Versetzung
 nach Brandenburg S. 27
- Hausbewohner, männliche u.
 weibliche -, Aufschreib-
 buch in Brandenburg S. 44
- Hausnummern-Aufschreib-
 buch S. 11
 - in Brandenburg S. 44
- Hecher Katharina siehe unter
 Rieder Katharina geb.
 Hecher
- Hl. Dreikönig N. 5
- hl. Johannes (Glockenname)
 N. 3
- hl. Martyrer Georg (Glocken-
 name) N. 3
- hl. Patriarch Benedikt (Glok-
 kenname) N. 3
- hl. Paulus (Glockenname) N. 3
- Heisinger Valentin, Koopera-
 tor in Brandenburg S. 27
- Heister Johann Gottfried Graf
 von - S. 14, 38
- Herrschaft Rattenberg, Kuf-
 stein N. 10
- Herzog in Ober- und Nieder-
 bayern und in der Ober-
 pfalz,
 Johannes Theodor von
 Freising und Regensburg
 N. 8
 - in Ober- und Nieder
 bayern u. in der Ober-
 pfalz, Albrecht Sigmund,
 Bischof von Freising u.
 Regensburg N. 5
- Hexenglauben S. 11
 - Apologie S. 45
- Hierhager Gertraud siehe
 Äztberger
- Hilfspriester in Brandenburg
 S. 16, 29
- Hintner Hans S. 43
 - Josef, Pfarrer in
 Brandenburg S. 24
 - Maria Anna S. 14 siehe
 auch unter Burgstaller
 Mara Anna geb. Hintner
 - Maria geb. Haaser von
 Marzen S. 17
 - Maria von Brandenburg,
 Taufbestätigung S. 17
 - Maria zu Brandenburg
 N. 13
 - Peter in Arzberg S. 17
- Hintner'sche Erben S. 13
- Hochaltar-Rechnung S. 10
- Hochamt, feierliches -, an-
 läßlich der Wahl Papst Leo
 XIII. S. 38
- Höch, Gut zu - in Brande-
 nberg N. 1
- Hofdekret S. 36, 39, 38
- Hofkammer, o.ö. - in Inns-
 bruck S. 13

Hofkammerrat, o.ö. - N. 7
 Hof(kanzlei)verordnung S. 39
 Hofkommission, k.k. - in Tirol
 u. Vorarlberg S. 36
 Hofmarksherr zu Liechten-
 werth u. Münster N. 7
 Holzarbeit-Bezahlung in
 Brandenburg S. 43
 Holzarbeiter, Spendenliste
 für die große grüne Fahne
 in Brandenburg S. 43
 Holzarbeiternamen S. 43
 Holzbezugsreduktion in
 Brandenburg S. 31
 Holzrecht S. 20
 Huber Franz, Hilfspriester in
 Brandenburg S. 29
 Hueber Georg in Hueb N. 3
 Hu(e)ber Joseph, Lederer-
 brauereibesitzer in Rat-
 tenberg S. 16
 Hüttamt Brixlegg S. 43
 Humar Georg, Pfarrer in
 Primskovo S. 38
 Hypotheken S. 20

I

impedimentum occultum,
 Ehehindernis S. 32
 Impfgeschäft S. 36
 Imprimatur der Verkündzet-
 tel S. 33
 Innerbrandenburg, Kirchen-
 bau Nichtausführung S. 25
 Innerpfitsch, Kuratie S. 17
 Innozenz XII., Papst N. 6
 Innsbruck N. 13
 - Gubernium S. 33-35, 38
 - kgl. Bayerisches
 Gubernium S. 25
 - k.k. Kreisbehörde S. 41
 - k.k. Statthaltereirei für
 Tirol u. Vorarlberg

N. 13, S. 13, 16, 19
 - o.ö. Hofkammer S. 13
 Insitzvertrag S. 14
 Intercalarrechnung S. 14, 15
 Inventarisierung der Gerät-
 schaften, Ornate u. Para-
 mente aufgehobener Kir-
 chen u. Klöster S. 33

J

Jahrstage N. 5, S. 44
 Jesu- u. Marianische-Ver-
 sammlung der Jungfrauen
 in Brandenburg S. 44
 Joch, Gut in Brandenburg
 N. 7
 - siehe unter
 Brandenburg, Joch
 Johann(es) Theodor, Bischof
 von Freising u. Regens-
 burg N. 8, S. 17, 45
 Johann Franz, Bischof von
 Freising, Herr zu
 Berchtesgaden u. Reichs-
 fürst N. 11, 13, 14
 Joseph II., Kaiser S. 38
 Joseph Clemens, Erzbischof
 von Köln S. 30
 Joseph Konrad, Bischof von
 Freising u. Regensburg,
 Herr zu Berchtesgaden,
 Reichsfürst N. 12
 Jubiläumsablaß S. 38
 - Gewinnung S. 37
 Jünglings- u. Jungfrauen-
 bund, Statuten in Bran-
 denberg S. 45
 Jungfrau Maria (Glocken-
 name) N. 3
 - in Brandenburg S. 44
 Jungfrauenbund-Abrech-
 nungen in Brandenburg
 S. 45

- Statuten des Jünglings-
u. - in Brandenburg
S. 45

K

- Kalk, ungelöschter -, Ver-
wendung bei Beerdigun-
gen S. 34
- Kalkschmid Joseph, Koopera-
tor in Brandenburg S. 24,
28, 29
- Kammer, o.ö. S. 13
- Kandler Joseph, Färbermei-
ster u. Viertelausschuß in
Schwaz N. 7
- Kaneider, Aktuar in Ratten-
berg N. 13
- Kanoniker des Kollegiatstif-
tes St. Andrä in Freising
S. 13
- Kapelle, neuerbaute - in
Brandenburg N. 5
- Kapfing, Azl Johann von -
N. 3
- Kapital S. 14
 - aufgekündetes - S. 15
- Kapitalanlage S. 13
- Kapitalstiftung N. 13
- Kapitalverzinsung S. 13
- Kapitel vom Kollegiatstift
St. Andrä in Freising S. 13
- Kapläne, exponierte - S. 35
- Kaplaneien, exponierte - S. 14
- Kapuziner Siller Albin,
Kooperator excurrando in
Brandenburg S. 25
- Karrer Christian, Kooperator
in Brandenburg S. 26
- Kinder, arme - in Branden-
berg N. 13
 - gestorbene S. 36
- Kink Stanislaus, Bezirksvor-
steher in Rattenberg N. 13

- Kirchberg, Coadjutor Sie-
ber(er) Anton S. 28
 - Kooperator (Versetzung)
Oberschneider Franz
S. 27
- Kirchbichl, Kooperator Has-
sauer August S. 27
 - Kooperator (Bestellung)
Perktold Johann, vorher
Kooperator in Branden-
berg S. 26
- Kirche Aschau S. 19, 21
 - aufgehobene -, In
ventarisierung der
Gerätschaften, Ornate u.
Paramente S. 33
 - des Bistums Freising
N. 12
 - röm. kath. S. 21
 - siehe unter: Branden-
berg, Kirche
 - zerfallene - S. 32
- Kirchenaufschreibung S. 32
- Kirchenausgaben, Rechnung
in Brandenburg S. 44
- Kirchenbau in Innerbran-
denberg S. 25
- Kirchenbaurechnung S. 10,
39
- Kircheneigentum S. 21
- Kircheneinweihungs-Rech-
nung S. 10
- Kirchengeld, Nachsicht -
Brandenburg u. Aschau
S. 40
- Kirchenkalender N. 12
- Kirchenpfründe S. 14
- Kirchenrechnung S. 10, 14,
19, 20, 43, 44
- Kirchenreparatur in Bran-
denberg S. 10, 40
 - in Filialkirche Aschau
S. 41
- Kirchenstaat, päpstliche An-
leihe S. 37
- Kirchenstühle, gekaufte - für
Männer und Frauen in der
St. Georgskirche in
Brandenburg S. 39

Kirchenvermögen-Veräußerungsverbot für Brandenburg S. 33

Kirchenverwaltung Brandenburg S. 15, 19-21, 42

Kirchenvorsteherung Brandenburg S. 41

Kirchpropst Ascher Franz, Bauer zu "Haßa" in Brandenburg S. 44

- Mößner Abraham zu "Purgstall" in Brandenburg S. 44

Kirchtagsbesuch, Verbot S. 34

Kirchturm in Brandenburg, Bauten S. 41

Kitzbühel, Gericht S. 17

- Kooperator (Bestellung) Karrer Christian, vorher Kooperator in Brandenburg S. 26
- Kooperator Schanda Martin, Versetzung nach Brandenburg S. 27
- Stadtpfarrkirche, Kooperator Haas Sebastian, vorher in Brandenburg S. 28

Klage S. 14

- gerichtliche - S. 35

Kleidung N. 13

Klingelbeutel S. 34

Klöster, aufgehobene -, Inventarisierung der Gerätschaften, Ornate u. Parameter S. 33

- Disziplin S. 36

Knabenseminar Borromäum in Salzburg S. 31

Koadjutor Hassauer August in Mittersill, Versetzung nach Brandenburg S. 27

- siehe unter Breitenbach, Langkampfen (Koadjutor), Thiersee, Coadjutor

- siehe unter Reith, Coadjutor

Köfler Simon, Pfarrer von Kundl S. 23, 25

Kölbl Rupert, Kooperator in Brandenburg, Versetzung nach Wörgl S. 29

- Kooperator in Zell am Ziller, Versetzung nach Brandenburg S. 29

Köln, Erzbischof Joseph Clemens S. 30

königliches Stift siehe unter: Hall

Kössen, Coadjutor Leitner Josef S. 27

- Kooperator Heisinger Valentin S. 27
- Kooperator Stumpf Rupert, vorher Kooperator in Brandenburg S. 27
- Kooperator, Bestellung Sieber(er) Anton, vorher Kooperator zu Niederndorf S. 28
- Pfarrer Wagner Michael S. 15

Kolb Jo. Frid. vom bischöflichen Ordinariat Freising S. 12

Kollaudierungsnormen S. 42

Kollegiatstift St. Andrä in Freising, Kustos u. Kanoniker Dr. theol. Dingstötter Philipp Neriuss Balthasar S. 13

Kommissär für Aufnahme der Erklärung akatholischer Untertanen S. 32

Kommunikanten-Aufschreibungsbuch in Brandenburg S. 44

Kongregation, marianische - in Brandenburg N. 11

Kongrua S. 16

Kongruaergänzung S. 24

Konkurs S. 14

Konrad Josef, Coadjutor von Angath, Versetzung als

- Kooperator nach Brandenburg S. 28
- Konsistorialerlässe S. 10
 - von Brixen S. 36
 - von Freising S. 32-36
 - von Salzburg S. 20, 37
- Konsistorialverordnung von Freising S. 33
- Konsistorium, fürsterzbischöfliches - in Salzburg S. 15, 18-21, 23-30, 31, 32, 37, 38
 - in Brixen S. 36
 - in Freising S. 25
- Konsistorialerlässe von Salzburg S. 37
- Konzilskollegium, hl. - S. 31
- Kooperatoren
 - Alex Mayr in Brandenburg, als Frühmesser in Rattenberg S. 45
 - Ender Joseph S. 9
 - excurrando siehe unter: Brandenburg, Kooperator excurrando
 - Harter Michael S. 26
 - in Alm, Dekanat Saalfelden siehe unter: Alm, Dekanat Saalfelden, Kooperator
 - in Brandenburg S. 28
 - in Brandenburg siehe unter: Brandenburg, Kooperator
 - in Kirchberg siehe unter: Kirchberg, Kooperator
 - in Kirchbichl siehe unter: Kirchbichl, Kooperator
 - in Kitzbühel siehe unter: Kitzbühel, Kooperator
 - in Kufstein siehe unter: Kufstein, Kooperator
 - in Niederndorf siehe unter: Niederndorf, Kooperator
 - in Rattenberg siehe unter: Rattenberg,

- Kooperator
 - in Reith siehe unter: Reith, Kooperator
 - in Söll siehe unter: Söll, Kooperator
 - in St. Jakob am Thurn siehe unter: St. Jakob am Thurn, Kooperator
 - in Zell am Ziller siehe unter: Zell am Ziller, Kooperator
 - Joseph Krismair in Brandenburg S. 18
 - Mayer, Einkünfte S. 23
 - Riefenaller Jakob in Brandenburg (Bestellung) S. 26
 - Scherer in Brandenburg S. 24
- Kooperatorbestellung S. 10, 29
 - in Aschau S. 25
 - in Brandenburg S. 25-28
- Kooperatoreinkommen S. 23, 24
 - in Brandenburg S. 9
- Kooperatorenbesoldung S. 23, 24
- Kooperatorentlassung S. 26
- Kooperatorenversetzung S. 10, 26
 - in Brandenburg S. 25-29
 - Rücknahme S. 28
- Kopie einer Abrechnung für Bezahlung Fürgedinger, Stockmeister u. Holzknechte in Brandenburg S. 43
- Kostenbeiträge für die St. Georgskirche in Brandenburg S. 39
- Kostenbekanntgabe S. 20
- Kostenvoranschlag für Kirchen- u. Widumreparatur in Brandenburg S. 40
- Kramsach, Thurwieser Michael, Brandversicherungs-Lokalkommissionsmitglied S. 43

Kreisamt S. 38
 - k.k. - Schwaz S. 30
 - Schwaz S. 14
 - Verordnungen S. 35
 Kreisbehörde, k.k. - zu
 Innsbruck S. 41
 Kreishauptleute, keine Gebühren bei Pfarrerinstallationen S. 34
 Kreishauptmann Franz Freiherr von Ceschi, Kreisamt Unterinn- u. Wipptal in Schwaz S. 39
 Kreis-Steuerinnehmeramt Schwaz S. 43
 Kreuzbruderschaft in Brandenburg N. 6
 Krismair Joseph, Kooperator S. 18, 27
 Krönung Papst Pius IX. S. 37
 Kropfsberg, Burgfrieden, k.k. Bergrichter u. Waldmeister in Zell i. Z., März, Karl Kajetan von - N. 10
 Kruckenhauser Peter, Kurat in Brandenburg S. 16, 17, 19
 Kufstein, Bezirkshauptmann S. 19, 41
 - Bezirkshauptmannschaft S. 17, 18, 42
 - Dekan Tarnoczy W. von - S. 18
 - Dekanat S. 28
 - Gericht S. 17
 - Herrschaft, k.k. Bergrichter und Waldmeister März, Karl Kajetan von - N. 10
 - k.k. Bezirksamt S. 40
 - Kooperator Harter Michael, Versetzung nach Brandenburg S. 26
 - Kooperator Harter Michael, Versetzung nach Brandenburg S. 26
 - Steueramt S. 19
 Kuhauftriebsrecht in Brandenburg N. 7

Kultus- und Unterrichtsministerium in Wien S. 19, 41
 Kommunikanten-Aufschreibungsbuch S. 11
 Kundi, Pfarrer Köfler Simon S. 23, 25
 Kundmachung S. 37
 - über die vakante Pfarre St. Martin bei Lofer S. 37
 - wegen Pfründeneinkünfte-Verpachtung S. 39
 Kurat S. 34, 36, 39
 - siehe unter: Brandenburg, Steinberg u. Voldöpp
 - Provision S. 35
 Kuratie Brandenburg
 - siehe unter: Brandenburg
 Kuratiebenefizium, Inhaber S. 34
 Kuratieerrichtung S. 9
 Kuratiegeistlichkeit S. 17
 Kuratiekirche in siehe unter Brandenburg
 Kuratiepfründendarlehen von Brandenburg S. 16
 Kustos des Kollegiatstiftes St. Andrä in Freising S. 13

L

Consiliarius siehe unter: Freising (N. 12)
 Laibach, Diözese S. 38
 Landesausschuß S. 20
 - Tiroler - S. 16
 Landesgubernium in Innsbruck S. 33-35
 - k.k. - für Tirol u. Vorarlberg S. 39
 Landesschulgesetz, Tiroler - S. 32

- Landesstelle S. 33
 Landgericht Freundsberg
 N. 7
 - k.k. - S. 43
 - k.k. - Rattenberg siehe
 unter: Rattenberg
 Landgerichtskommission
 S. 40
 Landgerichtsschreiber S. 12
 Landgraf von Leuchtenberg
 Johannes Theodor, Bischof
 von Freising u.
 Regensburg N. 8
 - zu Leichtenberg, Al-
 brecht Sigmund, Bischof
 von Freising u. Regens-
 burg N. 5
 Landrichter siehe unter:
 Rattenberg, Stadt- und
 Landrichter
 Langkampfen, Coadjutor
 Unterberger Johann, Ver-
 setzung als Kooperator
 nach Brandenburg S. 28
 Larg, Verbot bei Beerdigun-
 gen S. 34
 Lechner Oswald, Magister,
 Vikar von Rattenberg N. 3
 Ledererbrauereibesitzer in
 Rattenberg, Hueber Joseph
 S. 16
 Lehrer, Nichtverpflichtung
 zum Mesnerdienst S. 32
 Lehrerdienst in Brandenburg
 S. 31
 - in Tirol S. 31
 Leichtenberg, Landgraf
 Albrecht Sigmund, Bischof
 von Freising u. Regens-
 burg N. 5
 Leinensack S. 34
 Leithner Joseph, Priester in
 St. Ulrich S. 18
 Leitner Josef, Coadjutor in
 Kössen, Versetzung als
 Kooperator in Brandenburg
 S. 27
 Lengauer Nikolaus, Gemein-
 devorsteher von Branden-
 berg S. 14
 - Stadtschreiber von
 Rattenberg S. 13
 Leo XIII., Papst-Wahl S. 38
 Leogang, Coadjutor Haas
 Sebastian, Versetzung als
 Kooperator nach Branden-
 berg S. 27
 Leopold I., Kaiser S. 12
 Leuchtenberg, Landgraf
 Johannes Theodor, Bischof
 von Freising u. Regens-
 burg N. 8
 Liechtenwerth, Gerichts-
 schreiber Aigentler Johan-
 nes N. 7
 - Hofmarksherr N. 7
 Lieder S. 37
 Liste der Seelsorger von
 Brandenburg S. 9, 23
 Littai, Dekanat S. 38
 Lofer S. 37
 Lokalkaplan von Mariathal
 S. 38
 Lokalkaplanei Auffach S. 27
 Lokalpläne S. 34
 Lokalschulinspektor siehe
 unter: Brandenburg (N. 13)
 Lose, ausländische - S. 37
 Lothringen, Karl von -, Gou-
 verneur S. 13
 Lotteriepapiere S. 15
 Ludwig Joseph, Bischof von
 Freising S. 14, 30, 32-35
- M
- Mähdar in Brandenburg N. 7
 Märtzengut in Brandenburg
 N. 2
 Märtzer Augustin zu Märtzen
 in Brandenburg N. 2
 März, Karl Kajetan von -,
 k.k. Bergrichter u. Wald-

- meister der Herrschaften
Rattenberg u. Kufstein u.
des Burgfriedens Kropfs-
berg zu Zell im Zillertal
N. 10
- Magister Oswald Lechner, Vi-
kar in Rattenberg N. 3
- Mandate, gedruckte (lan-
desfürstliche) - S. 10, 38,
39
- Marchstainer Andreas in Moß
in Brandenburg N. 9
- "Marckhstain" siehe unter:
Brandenburg S. 43
- Maria, Jungfrau N. 3, 5
- Marianische Kongregation
siehe Unter: Kongregation,
Marianische - u. Branden-
berg
- Marianische Versammlung,
Jesu- u. - der Jungfrauen
in Kramsach S. 44
- Mariathal S. 18
- Lokalplan S. 38
- Pfarrer S. 17
- Marzen, Hintner Maria geb.
Haaser S. 17
- Matzen (Mazen) siehe unter:
Breitenbach-Matzen,
Schranne N. 9
- Schloß -, Grundbesitz
S. 30
- Maurermeister Wolf Johann
am Schweinanger bei Rat-
tenberg S. 40
- Maximilian Joseph von Salz-
burg, Erzbischof S. 17
- Mayer, Kooperator-Einkünfte
S. 23
- Mayr Alex., Kooperator in
Brandenburg S. 11, 45
- Sebastian, Pfarrvikar in
Breitenbach S. 13
- Mazen siehe unter: Matzen
- Mesner S. 32
- in Brandenburg N. 5
- Mesnerdienst S. 10
- in Brandenburg S. 31
- Nichtverpflichtung S. 32
- Mesnergehalt in Brandenburg
S. 32
- Meßbesuchherabsetzung für
die Leute von Aschau S. 25
- Messe, applicierte - S. 13
- hl. - an abgekommenen
Feiertagen S. 36
- hl. -, Lesung in
Brandenburg N. 5
- Stiftungen S. 38
- Messenreduktionen S. 10
- in Brandenburg S. 30, 31
- Messenstiftung in der
St. Georgskirche in Bran-
denberg N. 4
- zu St. Lambert in
Steinberg N. 1
- Mettenverbot S. 35
- Meuchinger Andre, Pfarrer
von Breitenbach N. 1
- Militärhauptmann der Fe-
stung u. Stadt Rattenberg
N. 3
- Minster siehe unter: Münster
N. 7
- Ministerium, k.k. - für Kultus
und Unterricht S. 19
- Miserere-Stiftungen S. 38
- Mittersill, Coadjutor Has-
sauer August (Versetzung
als Kooperator nach Bran-
denberg S. 27
- Mößner Abraham, Kirch-
propst in Brandenburg
"Purgstall" S. 44
- Monatsraten der Kooperato-
renbesoldung S. 24
- Moser Joseph, Kooperator in
Brandenburg (Bestellung)
S. 26
- Moß siehe unter: Branden-
berg, Moß
- Mühlbach, Pfarrer Ziegler
Ludwig (vormals Kurat von
Brandenburg) S. 17
- Münster (Minster), Hof-
marksherr N. 7

N

- Nachbarschaft Brandenburg
S. 11-14
- Voldöpp S. 12
- Nachlaß der Geistlichen S. 39
- Namensliste, von
Brandenburg S. 10, 42
- National-Anlehens-Obligation
N. 13
- Naturaliensammlung in Brand-
denberg S. 21
- Nebenschulen in Aschau u.
Hacha S. 18
- siehe Brandenburg
- Neuschwendt siehe unter:
Brandenburg
- Neuhaus, Georg Gabriel
von -, Militärhauptmann u.
Pfleger der Festung u.
Stadt Rattenberg N. 3
- Neuhauser Georg in Brand-
denberg N. 3
- Johann N. 13
- Nichtgefirmten-Aufschreib-
buch in Brandenburg S. 11,
44
- Nichtkommunikanten-Auf-
schreibbuch in Branden-
berg S. 11, 44
- Niedermoser Joseph, Koope-
rator in Brandenburg, Ver-
setzung in das Priester-
haus St. Johann i. T. S. 26
- Joseph, Kooperator in
Brandenburg (Be-
stellung) S. 26
- Niederndorf, Dekanat Kuf-
stein, Kooperator Sieberer
Anton, vorher in Branden-
berg S. 28
- Kooperator (Bestellung)
Oberschneider Franz,
vorher Kooperator in
Brandenburg S. 27

Nolar, Dr. theol. Vischer
Johannes Michael, geistli-
cher Rat u. Sekretär N. 8

Notiz S. 37

Novenen-Stiftungen S. 38

O

- Oberdekanat S. 36
- Oberkofler, Patronatskom-
missär S. 16
- Oberschreiber siehe unter:
Rattenberg
- Franz, Kooperator in
Kirchberg, Versetzung
nach Brandenburg S. 27
- Obligatmessenreduzierung in
Brandenburg S. 31
- Ölung, hl. Sakrament S. 18
- Opfergänge S. 34
- Opferstöcke S. 34
- Ordensgeistlichkeit, Ein-
künfte u. Vermögen S. 38
- Ordinariat, fürsterzbischöf-
liches - in Salzburg S. 21,
28, 31, 33
- in Freising 12, 33, 35
- Organisten S. 32
- Organistendienst S. 10
- in Brandenburg S. 31
- Organistengehalt in Brand-
denberg S. 32
- Ornate aufgehobener Kirchen
u. Klöster, Inventarisie-
rung S. 33
- Ortner Anton, Kooperator in
Brandenburg S. 29
- Ortschaft Innerbrandenburg,
Kirchenbau, Nichtausfüh-
rung S. 25
- Ortsobrigkeit S. 37
- Ortsschulaufseher siehe un-
ter: Brandenburg (N. 13)
- Ostern S. 35

P

- päpstlicher Stuhl siehe unter: Stuhl, päpstlicher - (N. 12)
- Papst Clemens XII. N. 8
- Innozenz XII. N. 6
 - Leo XIII., Wahl S. 38
 - Pius IX., Wiederkehr der 28. Krönung S. 37
- Papstrundschriften S. 3
- Papstwahl S. 38
- Paramente aufgehobener Kirchen u. Klöster, Inventarisierung S. 33
- Paramentebenützung in Brandenburg N. 5
- Pastoral-Konferenz-Protokolle S. 30
- Erledigungen S. 10
- Patronat, landesfürstliches - S. 29
- privates - S. 29
- Patronatsbeitrag f. Brandenburg S. 41
- Patronatsdrittel S. 42
- für Widums-umbau in Brandenburg, Ablehnung S. 40
- Patronatskommissär Oberkofler S. 16
- Patronatspflichten in Brandenburg S. 29
- Patronatsrecht S. 36
- Patronatsverhältnisse S. 10
- (Aufstellung) in Brandenburg S. 29
 - in Brandenburg S. 29
- Pension für Kuratieinhaber S. 34
- Perktold Johann, Kooperator in Brandenburg (Bestellung) S. 26
- Person, juristische - S. 9, 19
- juristische - der Kirchen in Brandenburg u. Aschau S. 20, 21
- Pfandurkunde S. 16
- Pfarramt Brandenburg S. 18, 20-22, 28, 42
- in Tirol der Erzdiözese Salzburg S. 32
- Pfarrbüchereiführung S. 36
- Pfarre, Reith S. 17
- St. Martin bei Lofer Vakanz S. 37
- Pfarreien S. 14
- Pfarrer N. 5, S. 35
- alte - S. 34
 - Franz Rauchenberger von Breitenbach S. 30
 - in Brandenburg S. 28, 29
 - jhrl 1 fl 30 kr Alum naticum S. 39
 - Prechtl J. von Brandenburg S. 20
 - siehe unter: Breitenbach
 - Unterhalt S. 39
 - Volmar S. 38
 - von Breitenbach S. 32
 - von Breitenbach (Praittenpacensis), Ascher Abraham N. 3
 - von Kundl siehe unter: Kundl, Pfarrer
 - von Mariathal S. 17
 - Vorladung geschiedener Eheleute S. 35
 - Wagner Michael von Kössen S. 15
 - Ziegler Ludwig von Mühlbach S. 17
- Pfarrerhebung S. 9
- Brandenburg S. 18, 19
- Pfarrerinstallierung, keine Gebühreneinhebung S. 34
- Pfarrgemeinde Brandenburg S. 22
- römisch-katholische in Brandenburg S. 21
- Pfarrhof S. 32
- Pfarrkirche siehe unter: Brandenburg, Kirche (Pfarrkirche)
- Pfarrkirche St. Georg in Brandenburg S. 22

- Pfarrpfründe in Brandenberg S. 20, 31
 Pfarrpfründenerledigung S. 14
 Pfarrpfründenskapital siehe unter: Brandenberg
 Pfarrpfründner in Brandenberg S. 21
 Pfarrverweser, Unterhalt S. 39
 Pfarrvikar Sebastian Mayr in Breitenbach S. 13
 Pfarrvikariat Brandenberg S. 15
 Pfennigmeister des kgl. Stiftes zu Hall N. 7
 Pfingsten S. 35
 Pfleger der Festung u. Stadt Rattenberg N. 3
 Pfründe S. 9, 13
 - geistliche - Verpachtung S. 39
 Pfründeneinkommen, geistliche - S. 36
 Pfründenverwaltung der Kuratie Brandenberg S. 16
 Pfründner, Verpachtung geistlicher Pfründeneinkünfte S. 39
 Pichl siehe unter: Breitenbach, Pichl
 Piegger Valentin, Färbermeister u. Viertelausschuß in Schwaz N. 7
 Pius IX., Papst, Wiederkehr der 28. Krönung S. 37
 Plan eines Kirchenbaus in Innerbrandenberg S. 25
 Pöham Joseph, Vikar in Brandenberg S. 30
 Pöll Andreas, Schmiedemeister zu Rattenberg N. 10
 Postgebühren-Aufteilung S. 32
 Postmeister in Rattenberg S. 15, 16
 Prägraten, Kuratie S. 17
 Präntenberg siehe unter: Brandenberg
 Praltenbach siehe Breitenbach
 Praittenpacensis siehe unter: Breitenbach
 Prandttenberg, Prantenberg siehe unter: Brandenberg
 Prechtl J., Pfarrer von Brandenberg S. 20
 Predigt S. 36
 Predigtgebühren S. 23
 Pressefreiheit S. 36
 Priester Boithillier in Brandenberg S. 25
 - eigener - S. 11-13
 - für Brandenberg S. 11
 - Joseph Leithner in St. Ulrich S. 18
 Priesterbestellung siehe auch unter: Brandenberg, Priesterbestellung S. 12
 Priestereinkünfte S. 12
 - siehe unter: Brandenberg, Priestereinkünfte
 Priestereinkünfteaufstellung S. 11
 Priestereinkünfteberechnung S. 11
 Priesterhaus in
 St. Johann i. T. S. 26
 - zu St. Ulrich S. 18
 Primskovo, Pfarrer Humer Georg S. 38
 Prodekan S. 24
 Professor Colonna Ägidius L.B. N. 12
 Propst vom Kollegiatstift St. Andrä in Freising S. 13
 Protestanten, Einflußnahme S. 21
 Protokoll S. 11, 18, 25
 Provisionen der Kuraten S. 35
 Provisor Corbinian Sturm S. 17
 - in Brandenberg S. 14
 Prozessionen in Brandenberg S. 22
 Prozessionsstiftungen, Einschränkung S. 33

Prozessionsverbot S. 34
 Pulvermacher in Brandenberg N. 7
 "Purgstall" siehe unter
 Brandenburg, "Purgstall"

Qu

Quatembermessen in Brandenberg S. 31

R

Rainer Andrä, Schuhmacher
 bei der Brücke, Zeuge S. 43
 Rattenberg N. 10, 13, 22
 - Aktuar Kaneider, Tribus
 N. 13
 - Bezirksgericht S. 21, 22
 - Bezirksvorsteher Kink
 Stanislaus N. 13
 - Festung u. Stadt, Pfle-
 ger Georg Gabriel von
 Neuhaus N. 3
 - Fronbote Aufschnaiter
 Daniel N. 10
 - Frühmesser Mayr Alex.,
 vorher Kooperator in
 Brandenburg S. 11, 45
 - Gericht S. 17
 - Gerichtskasse N. 13
 - Herrschaft k.k. Berg-
 meister u. Waldmeister
 März, Karl Kajetan von -
 N. 10
 - k.k. Bezirksamt S. 15,
 40, 41
 - k.k. Landgericht N. 7,
 S 14, 24, 25, 29, 40

- k.k. Steueramt S. 42
 - Kooperator (Bestellung)
 Silberberger Johann,
 vorher Kooperator in
 Brandenburg S. 27
 - Landgerichtsschreiber
 Elzenpaumb Wilhelm
 S. 12
 - Ledererbrauereibesitzer
 Hueber Joseph S. 16
 - Oberschreiber Schmid
 Christian N. 3
 - Postmeister S. 15, 16
 - Schloßhauptmann
 Sonvico (Sonwico)
 Joseph Ignaz, Richter,
 Gerichtsschreiber u.
 Amtsverwalter der
 Schranne Breitenbach-
 Matzen N. 9
 - Schloßpfleger Ziedorfer
 Balthasar N. 9
 - Schmiedemeister, Pöll
 Andreas N. 10
 - Stadtgericht S. 14
 - Stadtschreiber
 Lennbauer S. 13
 - Stadt- und Landgericht
 S. 24
 - Stadt- u. Landrichter
 Frölich Johann
 Christoph S. 11, 12
 - Stadt, Vikar Lechner
 Oswald, Magister N. 3
 - Vikar-
 Ausgabenrechnung S. 44
 - Wolf Johann am
 Schweinsanger S. 40, 41
 - Zoll S. 12
 Rauchenberger Franz, Pfar-
 rer von Breitenbach S. 30
 Rebhühner S. 11, 22
 Regensburg N. 8
 - siehe unter: Freising
 Regensburg, Bischof Johann
 Theodor, Bischof von Re-
 gensburg S. 45
 - Bischof Joseph Konrad,
 Bischof von Freising,

Herr zu Berchtesgaden,
Reichsfürst N. 12
Regierung, geistliche - in
Freising S. 13
- Innsbrucker -, Verfü-
gung wegen
Klingelbeutel,
Opferstöcke u.
Opfergänge S. 34
Regulierung, erzbischöfliche - S. 24
Reichsfürst N. 12
- Johannes Theodor,
Bischof von Freising u.
Regensburg N. 8
Reisjagdrecht S. 22
Reith, Koadjutor Eisl Franz,
Versetzung als Kooperator
nach Brandenburg S. 27
- Dekanat-Visitation S. 24
- Kooperator Brandstätter
Peter, Versetzung nach
Brandenburg S. 26
- Pfarre S. 17
- Seelsorgsversetzung
S. 17
Religionsfond S. 17
- Messen-Reduktion in
Brandenburg S. 31
Religionsfondssteuer S. 36
Religionsunterricht, wö-
chentlich 3 stündig S. 18
Rempp Maximilian, Kooperator
in Brandenburg S. 24, 28
Rentenüberschüsse, jährliche - S. 41
Richter siehe unter: Breiten-
bach-Matzen, Schranne
Rieder Anna siehe unter:
Thaller Anna geb. Rieder
zu Schintla am Angerberg
- Kaspar, Bauer zu Joch in
Brandenburg N. 10
- Kaspar, Bauer zu
Neugschwent in
Brandenburg N. 8, 9
- Katharina geb. Hécher
zu Neugschwent in
Brandenburg N. 9

- Margaretha siehe unter:
Marchstainer Marga-
retha geb. Rieder in
Brandenburg N. 9
- Maria siehe unter:
Ascher Maria geb.
Rieder am Pichl ob
Breitenbach N. 9
- Martin, Vormund N. 10
- Martin zu Neugschwent
in Brandenburg N. 9
- Regina siehe unter:
Ascher Regina geb.
Rieder in Brandenburg
Ried siehe unter: Branden-
berg, Ried
Riedter Gabriel zu Ried in
Brandenburg S. 44
Riefenaller Jakob, Kooperator
in Brandenburg (Bestel-
lung) S. 26
Rieter Martin zu "Marckh-
stain" in Brandenburg
S. 43
Rinderschwendt, Gwercher
Peter N. 3
Ritus, Brixner - S. 36
Rorbach, Auer Hans zu -,
Zeuge S. 43
Rückzahlung von ausgelie-
henem Kapital S. 16
Rundschriften, lithogra-
phiertes - S. 18
- päpstliches - S. 38
Ruraldekan S. 34
Rustikalsteuer S. 37, 43

S

Saalfelden, Dekanat S. 27
Sackherrn Wolfgang S. 13
Sakramentenspendung der
hl. Ölung S. 18

Salzburg, Erzbischof S. 24

- Erzbischof Maximilian Joseph S. 17
- Erzdiözese S. 17, 32
- fürsterzbischöfliches Dekanalamt S. 14
- (fürst)erzbischöfliches Konsistorium S. 16, 17, 18, 19, 23-25, 26, 27, 29, 30-32, 38
- fürsterzbischöfliches Ordinariat S. 15, 16, 20, 21, 28, 31, 33
- Knabenseminar Borromäum S. 31
- Konsistorialerlaß S. 10, 20, 37
- tirolischer Diözesananteil S. 32
- Verordnungsblätter der Erzdiözese S. 18

Sammelliste zum Kirchenbau S. 10

Sammelrecht S. 20

Sammlungen S. 35

St. Andrä, Kollegiatstift in Freising S. 13

St. Georgskirche in Brandenburg N. 3, 5, S. 4, 21, 22,

St. Georgenberg, Benediktinerkloster N. 3

- Abt Benedikt N. 3

St. Jakob am Thurn, Kooperator Rempp Maximilian, vorher Kooperator in Brandenburg S. 28

St. Johann, Dekanat S. 28

- Priesterhaus, Niedermoser Joseph, vorher Kooperator in Brandenburg S. 26

St. Josefs-Kapelle in Brandenburg S. 20, 42

- Reparaturen S. 10, 41, 42

St. Lamberg in Steinberg N. 1

St. Martin, Pfarre bei Lofer S. 37

St. Ulrich, Priester Leithner Josef S. 18

- Priesterhaus-Regentin f.e. S. 18

Saurmos, Ascher Johann N. 3

Schanda Martin, Kooperator in Kitzbühel nach Brandenburg S. 27

Scharnitz, Seelsorgerversetzung S. 17

Schematismus S. 38

Scherer Paul, Kooperator in Brandenburg, Versetzung nach Alm, Dekanat Saalfelden S. 27

- Kooperator in Brandenburg S. 24

Schintla siehe unter: Angerberg, Schintla

Schloß Matzen, Gerichtssitz S. 30

Schloßhauptmann siehe unter: Rattenberg, Schloßhauptmann

Schloßpfleger siehe unter: Rattenberg, Schloßpfleger

Schmid Christian, Oberschreiber in Rattenberg N. 3

Schmiedmeister siehe unter: Rattenberg u. Pöll Andreas

Schnell Simon, Kurat in Brandenburg S. 26

Schranne Breitenbach S. 30, 44

- u. Matzen (Mazen) siehe unter: Breitenbach-Matzen, Schranne N. 9

Schreiben S. 9, 12, 19

- an Kuraten von Brandenburg S. 17
- der k.k. Bezirkshauptmannschaft Kufstein S. 41, 42

Schuhmacher bei der Brücke, Rainer Andrä, Zeuge S. 43

Schulbauten in Brandenburg S. 42

Schulbücherverteilung S. 37

- Schuldbriefe S. 15
 Schuldschein S. 15, 43
 Schuldurkunde S. 16
 Schule siehe unter: Bran-
 denberg (N. 13)
 Schulgang, zwei- oder drei-
 mal S. 18
 Schulgebäudereparaturen in
 Brandenburg S. 42
 Schulgeld N. 13
 Schulgesetz siehe unter:
 Landesschulgesetz u. Tirol,
 Landesschulgesetz
 Schulprüfungen S. 37
 Schulrequisiten N. 13
 Schwaz Kreisamt S. 25
 - Färbermeister Kandler
 Joseph, Piegger Valentin
 N. 7
 - (k.k.) Kreisamt S. 14, 30
 - Kreisamt Unterinn- u.
 Wipptal, Kreishauptmann
 Franz Freiherr von -
 S. 39
 - (k.k.) Steueramt S. 19,
 20, 41, 42
 - Kreis-
 Steuereinnahmeramt
 S. 43
 - o.ö. Faktoramt S. 43
 - Viertelausschuß,
 Kandler Joseph, Piegger
 Valentin N. 7
 Schweinanger siehe unter:
 Rattenberg, Schweinanger
 S. 40
 Seelenaufschreibung S. 32
 Seelenoktav in Brandenburg
 S. 31
 Seelenzahl S. 32, 35
 Seelsorge S. 37
 Seelsorger S. 18, 32, 36, 37
 - eigener - in Aschau
 S. 24
 - von Brandenburg S. 9,
 12, 14, 23, 25
 Seelsorgerbericht S. 32
 Seelsorgerbezüge S. 17
 Seelsorgseinkünfte von
 Brandenburg S. 14
 - Aufstellung in
 Brandenburg S. 31
 Seelsorgspfünde in Bran-
 denberg S. 20, 29
 - erledigte -, Verrech-
 nung der Einkünfte
 S. 39
 Seelsorgsvollmacht S. 18
 Sekretär siehe unter: Frei-
 sing (N. 12)
 - Dr. theol. Vischer
 Johannes Michael, geist-
 licher Rat u. Notar N. 8
 Servitut S. 20, 22
 Servituteneinräumungsver-
 trag S. 22
 Servitutenrechte S. 19
 - der Kirche Brandenburg
 S. 9
 Sieber(er) Anton, Kooperator
 in Kirchberg, Versetzung
 nach Brandenburg S. 28
 Sigmundsried zum Thurn in
 der Praiten N. 7
 Silberberger Johann Ev.,
 Coadjutor u. Kooperator in
 Breitenbach S. 26
 - Johann, Kooperator in
 Brandenburg, Verset-
 zung nach Rattenberg
 S. 27
 Siller Albuin, Kapuziner,
 Kooperator excurrando in
 Brandenburg S. 25
 Söll, Kooperator (Bestellung)
 Schanda Martin S. 27
 Söllner Josef (Joseph)
 (Anton), Vikar in
 Brandenburg S. 14, 23, 25,
 26, 40
 Sonvico (Sonwico) Joseph
 Ignaz, Schloßhauptmann zu
 Rattenberg, Richter,
 Gerichtsschreiber u. Amts-
 verwalter der Schranne
 Breitenbach u. Matzen N. 9
 Sonwico siehe Sonvico

Spendenliste der Holzarbeiter für die große grüne Fahne in Brandenburg S. 43
 Spendung des Sakramentes der hl. Ölung S. 18
 Spergser von Grieneegg, Joseph Anton - N. 7
 Spiegelfeld, Franz Freiherr von - N. 13
 Stabat mater-Stiftungen S. 38
 Stadt Rattenberg N. 3
 Stadtrichter siehe unter:
 Rattenberg, Stadt- u. Landrichter
 Stadtschreiber Lenngauer von Rattenberg S. 13
 Statthalterei, k.k. - für Tirol u. Vorarlberg in Innsbruck S. 16, 19, 41, 42
 - Bruckeisen (Friedrich) N. 13
 Statthalter, Heister, Gottfried Graf von - S. 14
 Steinberg, Gefälle S. 12
 - Haarsammlung S. 12
 - Kurat Eder Johann S. 12
 - St. Lambert-Kirche N. 1
 Sterzinger Franz von Sigmundsried zum Thurn in der Praiten, o.ö. Hofkammerrat, Pfennigmeister des kgl. Stiftes zu Hall u. Hofmarksherr zu Liechtenwerth und Münster N. 7
 Steueramt, k.k. - in Schwaz S. 20, 41, 42
 - k.k. - Rattenberg S. 42
 Steuern, geistliche - S. 36
 Stifter S. 31
 Stift, königliches - zu Hall N. 7
 Stiftsmesseneinhaltung S. 30
 Stiftsmessenreduzierung in Brandenburg S. 31
 Stiftungen, Erfassung S. 38
 Stiftungsbestätigung N. 13

Stiftungsgebäude in Brandenburg S. 40
 Stiftungskapital S. 14, 15, 30
 - in Brandenburg S. 31
 Stiftungsurkundenabschrift S. 15
 Stockmeister, Bezahlungsabrechnung in Brandenburg S. 43
 Stolgebühren in Brandenburg S. 30
 Stolornungen S. 10
 - für Brandenburg S. 30
 Streurecht S. 20
 Studien, theologische - S. 18
 Stuhl, päpstlicher N. 12
 Stumpf Rupert, Provisor in Auffach, Versetzung als Kooperator nach Brandenburg S. 27
 Sturm Corbinian, Provisor S. 17
 Sünde S. 37

T

Tageszeitung, katholische -, Salzburger Chronik S. 38
 Tagsatzung S. 22
 Tarnoczy W., Dekan von Kufstein S. 18
 Taufbestätigung der Hintner Maria in Brandenburg S. 17
 Taufen S. 14
 Taufgebühren der Pfarrer S. 35
 Te Deum bei Papstwahl S. 38
 Thaller Anna geb. Rieder zu Schintla am Angerberg N. 9
 - Martin, Bauer zu Schintla am Angerberg N. 9
 - Simon in Brandenburg N. 7

Thiersee, Coadjutor Krismayr
Joseph S. 27
- Priestereinkünfte-
aufstellung S. 11
Thomas, hl. Apostel, Vigil N. 5
Thurn in der Praiten N. 7
Thurwieser Michael von
Krämsach, Brandversiche-
rungs-Lokalkommissions-
mitglied S. 43
Tilgung der Baumehrkosten
bei Filialkirche Aschau
S. 41
Tirol
- Hofkommission in - u.
Vorarlberg S. 36
- k.k. Finanzprokuratur
für - u. Vorarlberg
S. 21, 22
- k.k. Landesgubernium
für - u. Vorarlberg S. 39
- k.k. Statthalterei für -
u. Vorarlberg S. 16, 19,
42
- Landesausschuß S. 16,
20
- Landesschulgesetz S. 32
- Lehrerdienst S. 31
Toten-Kapelle-Reparaturen
in Brandenburg S. 42
Totenbeschau S. 36
Tribus, Aktuar in Rattenberg
N. 13
Trinitarier in Galizien S. 33
Turm siehe unter: Branden-
berg, Kirchturmbau

U

Übersiedlung, eigenmächtli-
ge - des Kooperators Ender
Joseph von Brandenburg
nach Aschau S. 24
Unsittlichkeit S. 37

Unterberger Johann, Coad-
jutor in Langkampfen,
Versetzung als Kooperator
nach Brandenburg S. 28
Unterhalt der Kuratie Bran-
denberg S. 13
- der Pfarrer u. Pfarr-
verweser S. 12, 13, 39
- des Vikars von
Brandenburg S. 14, 15
- eines Hilfspriesters in
Brandenburg S. 16
Unterinntal, Kreisamt im - u.
Wipptal in Schwaz S. 39
Unterkunft des Kooperators
in Brandenburg S. 23
Unterlagen S. 15
Unterrainer Andreas, Kurat
in Brandenburg S. 32, 33
- Kurat in Breitenbach
S. 30
- Martin, Pulvermacher in
Brandenburg N. 7
- Vikar in Brandenburg
S. 14
Unterricht, k.k. Ministerium
für Kultus u. - S. 19
Untertanen, akatholische -
S. 32

V

Verbot des Wetterläutens
S. 35
Verehelichung von Waisen
S. 35
Vergleich S. 14
- zwischen Kurat u.
Gemeinde Brandenburg
S. 30
Verkündigung der Eheleute,
dreimalige -, Dispens S. 33
Verkündzettel, Imprimatur
S. 33

Verlassenschaft der Ascher
 Anna von Brandenburg
 S. 17
 Verlassenschaftsabhandlung
 N. 9
 Verleihung, freie - durch Bi-
 schof S. 29
 Vermögen S. 14
 - der Welt- und Or-
 densgeistlichkeit S. 38
 Verordnung bezüglich Lieder
 S. 37
 - bischöfliche - S. 33-35
 - des Konsistoriums in
 Brixen S. 36
 - des Ordinariates in
 Freising, Auszug S. 33
 - freisingische - S. 36
 - kreisamtliche - S. 35
 Verordnungsblätter, salz-
 burgische - S. 18
 Verpachtung von Einkünften
 geistlicher Pfründen S. 39
 Verrechnung der Einkünfte
 erledigter Seelsorgs-
 pfründen S. 39
 Versammlung, Jesu- u.
 Marianische - der Frauen
 in Brandenburg S. 44
 Versehgänge S. 14
 Verwandtschaftsgrad, dritter
 u. vierter - N. 8
 Vespernverbot S. 35
 Vesper-Stiftungen S. 38
 Viertelausschüsse zu Schwaz
 siehe unter: Schwaz N. 7
 Vigil des hl. Apostel Thomas
 N. 5
 Vikareinkünfte, jährliche -
 S. 14
 Vikariat Brandenburg S. 15,
 18
 Vikariatspfründe siehe unter
 Brandenburg, Vikariats-
 pfründe
 Vikar siehe unter:
 - Brandenburg, Vikar
 - siehe unter: Rattenberg
 - Soellner Josef von

 Brandenburg S. 14
 - Unterrainer Andreas in
 Brandenburg S. 14
 Villiplanner Johann Jakob,
 Gerichtsschreiber der
 Schranne Breitenbach u.
 Matzen N. 9
 Vischer Johannes Michael, Dr.
 theol., geistl. Rat, Sekretär
 u. Notar N. 8
 Visitation in Brandenburg
 S. 17
 - in Dekanat Reith S. 24
 Voldöpp, Gemeinde S. 12
 - Kurat Eder Johann S. 12
 - Nachbarschaft S. 12
 - Vikar Ascher N. 17
 Volmar, Pfarrer S. 38
 Vorabend von Feiertagen
 S. 35
 Vorarlberg, k.k. Hofkommis-
 sion in Tirol u. - S. 36
 - k.k. Finanzprokurator
 für Tirol u. - S. 21, 22
 - k.k. Landesgubernium
 für Tirol u. - S. 39
 - k.k. Statthaltereirei für
 Tirol u. - S. 16, 19, 42
 Vorausmaß f. Widumsumbau
 S. 40
 Vormund N. 7, 10
 Vorsteher siehe unter Ge-
 meindenvorsteher

W

Währung, österreichische -
 S. 15
 Wagner Michael, Kurat in
 Brandenburg S. 15, 18
 - Aushilfspriester in
 Brandenburg S. 26
 - Pfarrer von Kössen S. 15

- Vikar in Brandenburg S. 41
- Vikar u. k.k. Lokalschulinspektor in Brandenburg N. 13
- Waidmannsdorf, Maximilian Christoph Freiherr von -, Gouverneur S. 39
- Waisen, Verhehlchung S. 35
- Waldmeister siehe unter:
 - Kufstein, Herrschaft Rattenberg, Herrschaft Kropfsberg, Burgfrieden Zell im Zillertal
- Wanner Josef, Kooperator in Brandenburg S. 28
- Wasserrecht S. 20
- Wegebeschaffenheit im Sommer u. Winter S. 32
- Wegentfernungen S. 18
- Weiderecht S. 20
- Weihnachten, Gratifikation S. 23
- Weizenböck Georg Anton, Consiliarius u. Sekretär N. 12
- Welden, Josephus Laro de - N. 8
- Weltgeistlichkeit, Einkünfte u. Vermögen S. 38
- Wetterläutverbot S. 34, 35
- Widum in Brandenburg S. 19
 - siehe unter Brandenburg, Widum
- Widumreparaturen S. 10
 - in Brandenburg S. 40-42
- Widumbau in Brandenburg S. 40
- Wien, Bank zu - S. 13
 - k.k. Ministerium für Kultus u. Unterricht S. 19, 41
- Winkler Franz, Kurat in Brandenburg S. 18
- Wipptal, Kreisamt im Untertinn- u. Wipptal in Schwaz S. 39
- Wirt Burgstaller Franz in Brandenburg S. 14

- in Brandenburg S. 15
- siehe unter:
 - Brandenburg (N. 13)
- Wirtshausbesuche, keine - an Feiertagen S. 37
- Wochenmessen, zwei - S. 13
- Wöchnerinnenversorgung S. 23
- Wörgl, Kooperator Dell Antonio Emanuel S. 28
 - Kooperator-Bestellung Kölbl Rupert S. 29
- Wohnung für Priester in Brandenburg S. 12
- Wolf Johann, Baumeister S. 41
- Wopfner Lorenz, Kooperator in Brandenburg (Bestellung) S. 25

Z

- Zell am Ziller, Kooperator
- Niedermoser Joseph (Versetzung nach Brandenburg) S. 26
 - k.k. Bergrichter u. Waldmeister des Burgfriedens Kropfsberg, März, Karl Kajetan von - N. 10
 - Kooperator-Bestellung Kalkschmid Josef S. 29
- Zeugnis, ärztliches - für Kuratienhaber S. 34
- Ziedorfer Balthasar, Schloßpfleger zu Rattenberg N. 9
- Ziegler Ludwig, Pfarrer von Mühlbach, vormals Kurat von Brandenburg S. 16, 17, 24
- Zinsen N. 13, S. 11
- Zoll in Rattenberg S. 12